

Durch Südbaden

mit Bus und Bahn

Wandertouren & Ausflugsvorschläge

in Kooperation mit dem Schwarzwaldverein e. V.

Schwarzwaldverein



Wir machen die Verkehrswende

Unser Ziel ist: Alle Menschen können angenehm und flexibel zu Fuß, mit dem Rad, Bus und Bahn unterwegs sein oder mit Fahrzeugen, die sich mehrere teilen. Die Mobilität der Menschen ist komfortabel, sicher und bezahlbar. Auf ein eigenes Auto ist niemand mehr angewiesen. Der Verkehr ist klimaverträglich, frei von gesundheitsschädlichen Abgasen und kostet niemandem das Leben.

Unterstützen Sie uns dabei! Machen Sie mit und steigen Sie bei uns ein: Spenden Sie oder setzen Sie als VCD-Mitglied dauerhaft ein Zeichen für die Verkehrswende.

VCD Regionalverband Südbaden e. V. suedbaden@vcd.org | vcd.org/suedbaden
Spendenkonto: GLS Gemeinschaftsbank e. G. | IBAN: DE64 4306 0967 8022 3609 01 | BIC: GENODEM1GLS
Ihre Spende für den VCD ist steuerlich abzugsfähig. www.vcd.org/jetzt-unterstuetzen



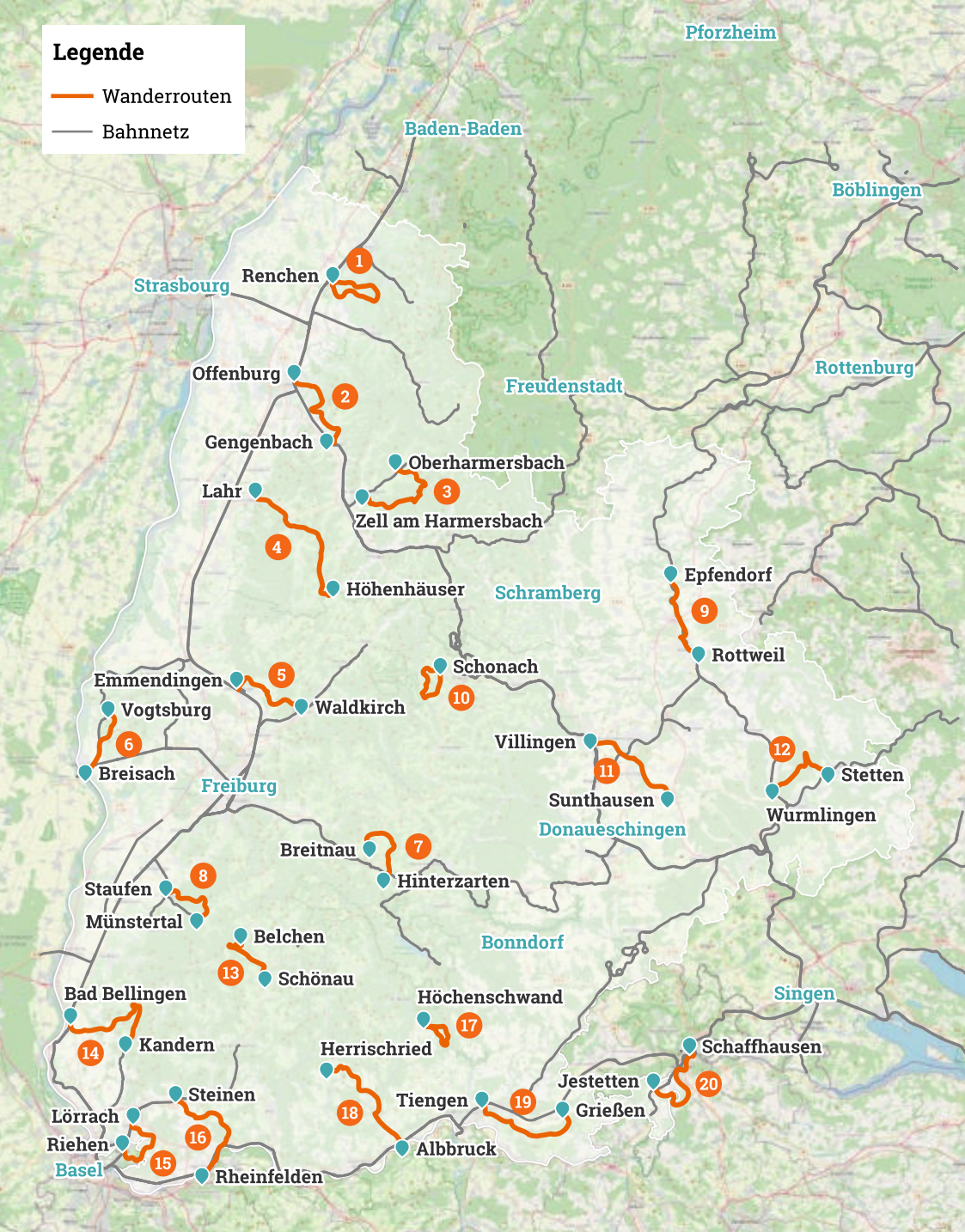
www.vcd.org

Inhalt

Inhalt	1
Übersichtskarte Südbaden	2
Übersicht Wandertouren	2
Editorial	3
Der VCD Regionalverband Südbaden	3
Der Schwarzwaldverein e. V.	4
Wanderplanung digital	4
Das Wegesystem des Schwarzwaldvereins	5
Making of	6
Ausflugstipps und Wandertouren	7
Verkehrsverbände in Südbaden	27
Fahrplanauskunft	28
Impressum	28

Legende

- Wanderrouten
- Bahnnetz



Wandertouren in Südbaden

	km	Seite
1	17,8	7
2	18,6	8
3	19,8	9
4	22,4	10
5	15,7	11
6	11,7	12
7	12,5	13
8	13,0	14
9	16,5	15
10	13,6	16
11	18,7	17
12	14,4	18
13	13,1	19
14	21,7	20
15	13,7	21
16	19,2	22
17	10,3	23
18	20,5	24
19	18,8	25
20	17,8	26

Editorial



Sie sind gerne (mal) mit Bus und Bahn unterwegs? Sie besuchen gerne auch Ziele, die außerhalb Ihres Verkehrsverbundes liegen? Ihnen fehlen aber Informationen, wie Sie dort hin gelangen? Dann sind Sie hier genau richtig.

In Baden-Württemberg ist der Freizeitverkehr für 29 % der Wege und 35 % der Personenkilometer zuständig¹. Das heißt mehr als ein Drittel der Wegstrecke, die wir im Ländle zurücklegen, finden im Freizeitbereich statt. Rund die Hälfte dieser Wege werden mit dem Auto zurückgelegt und nur 9 % mit dem öffentlichen Verkehr. Weil die PKW nicht mehr auf die eingerichteten Wanderparkplätze passen, werden sie in jede vermeintliche Lücke gestellt. Teilweise blockieren sie dabei Rettungswege und machen es dem öffentlichen Nahverkehr schwer, den Fahrplan einzuhalten.

Verkehrswende bedeutet also nicht nur die Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr in den Städten auszubauen, sondern auch die Verkehrsströme an den Wochenenden in einem leistungsstarken öffentlichen Verkehr. Dieser bietet viele Vorteile gegenüber der Anreise mit dem privaten PKW. Wer mit Bus und Bahn anreist, muss nicht zwangsläufig zu seinem Ausgangspunkt zurückkehren und ist damit nicht auf Rundwege beschränkt.

In manchen Regionen wurde das Potential des Freizeitverkehrs bereits erkannt und das Angebot verdichtet. So wird die Breisgau S-Bahn zwischen Freiburg und Titisee am Sonntag auf einen 20-Minuten-Takt verdichtet. Von Montag bis Samstag fährt sie lediglich in einem 30-Minuten-Takt. Aber auch die Bus Anschlüsse müssen weiter ausgebaut werden, um die Nutzer*innen zu ihren Zielen zu bringen.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen den Einstieg in den Freizeit ÖV erleichtern und aufzeigen, dass es durchaus möglich ist, den ÖPNV auch außerhalb der Ballungszentren zu nutzen.

Kontakt

vcd.org/suedbaden
suedbaden@vcd.org



¹ Personenverkehr in Stadt und Land. Befragungsergebnis Mobilitätsverhalten 2017. Herausgeber Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg. Bezugsquelle: vm.baden-wuerttemberg.de/publikationen

Der VCD Regionalverband Südbaden

Damit Mensch und Umwelt nicht unter die Räder kommen, gibt es seit 1986 den VerkehrsClub Deutschland. Dieser ist seither auf vielen Ebenen aktiv für die Interessen von Bus- und Bahnfahrenden, Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und umweltbewussten Autofahrenden. Seine bundesweit 53.000 Mitglieder und Unterstützer*innen sagen Nein zu sinnloser Beschleunigung.

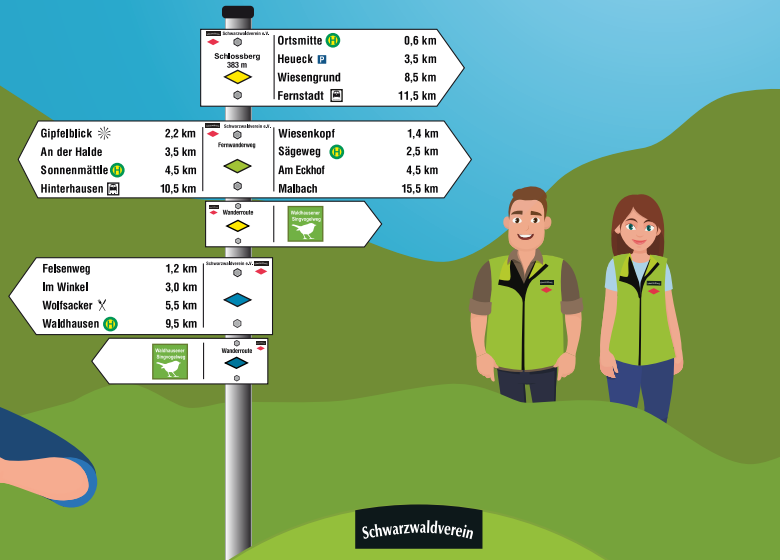
Ansprechpartner in der Region Südbaden mit Freiburg und den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Lörrach, Ortenau, Rottweil, Schwarzwald-Baar und Waldshut ist der VCD-Regionalverband Südbaden e. V. Unseren aktuellen Rundbrief «fairkehr Südbaden» mit den ausführlichen Artikeln sowie die Rundbriefe aus den letzten Jahren, finden Sie unter dem Link: vcd.org/suedbaden

Projekte und Schwerpunkte - hier können Sie mitmachen

- Einmischung in die regionale Verkehrspolitik durch öffentliche Veranstaltungen, Demonstrationen, Stellungnahmen und persönliche Kontakte mit Politik und Verwaltung.
- Verbesserung der Verkehrsbedingungen ins benachbarte Elsass. Seit Jahren im Kontakt mit Partnerorganisationen, Verwaltungen und Verkehrsunternehmen auf beiden Seiten des Rheins, regelmäßige Veröffentlichung von Ausflugstipps und Fahrplänen, z. B. auf dem Internet-Portal Freizeitfahrplan Elsass und Vogesen. vcd-freizeitfahrplan.eu
- Mobilitätsberatung macht es den Menschen in der Drei-Länder-Region immer leichter und attraktiver, ohne Auto mobil zu sein.
- Mobilitätserziehung für Kinder in Kindergarten und Schule, die mehr ist, als das Lernen von Verkehrsregeln. Sie macht Kinder zu handelnden Subjekten bei der Mitgestaltung ihrer (Verkehrs-)Umwelt.
- Mitarbeit in vielen Gremien: Aktive des Regionalverbandes arbeiten mit z. B. als sachkundige Bürger*innen im Mobilitätsausschuss Freiburg, Begleitgruppen zu den Radschnellwegprojekten, in den Fahrgastbeiräten und Fahrplan-konferenzen der Region.

Schwarzwaldverein - seit 1864 wegweisend

Schwarzwaldverein



Ortsmitte	0,6 km
Schlossberg 365 m	3,5 km
Heueck	3,5 km
Wiesengrund	8,5 km
Fernstadt	11,5 km
Gipfelblick	2,2 km
An der Halde	3,5 km
Sonnenmütze	4,5 km
Hinterhausen	10,5 km
Wiesenkopf	1,4 km
Sägeweg	2,5 km
Am Eckhof	4,5 km
Malbach	15,5 km
Felsenweg	1,2 km
Im Winkel	3,0 km
Wolfsacker	5,5 km
Walldhausen	9,5 km

**WEGE GUT?
ALLES GUT!**

**MEHR GUTES
GIBT ES HIER**



Der Schwarzwaldverein markiert im Westen Baden-Württembergs ein Wanderwegenetz von 24.000 Kilometern Länge mit überwiegend ehrenamtlichem Einsatz.

Erfahren Sie mehr über die Wanderwege und die Wegearbeit des Schwarzwaldvereins:

www.schwarzwaldverein.de/wegweisend

Der Schwarzwaldverein e. V.

Seit 1864 setzt sich der Schwarzwaldverein für Natur und Landschaft, heimatliche Kultur, die Wege und das Wandern ein. 60.000 Mitglieder in mehr als 200 Ortsvereinen im westlichen Baden-Württemberg gestalten eine aktive Freizeit und engagieren sich für die Belange ihrer Region. Die ehrenamtlichen Wegewartinnen und Wegewarte sorgen auf 24.000 Kilometern für die Markierung der Wanderwege im Schwarzwald und den angrenzenden Landschaften. Natur- und Landschaftsschutz, Kultur sowie Jugend- und Familienarbeit sind wichtige Schwerpunkte des Vereins.

Die Ortsvereine des Schwarzwaldvereins finden Sie auf:

schwarzwaldverein.de/ortsvereine

Das Leitbild des Schwarzwaldvereins finden Sie auf:

schwarzwaldverein.de/leitbild

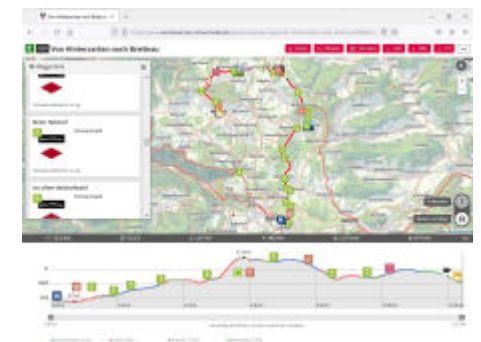
Wanderplanung digital

Der Wanderspaß beginnt heute schon bei der digitalen Planung: Der Schwarzwaldverein stellt mit dem Wanderservice Schwarzwald ein leistungsfähiges Online-Tool kostenfrei zur Verfügung. Unter dem folgendem Link:

www.wanderservice-schwarzwald.de

finden Wanderer und Outdoorsportler mehrere hundert ausgesuchte und redaktionell geprüfte Wandervorschläge im Schwarzwald und den angrenzenden Landschaften. Alle Touren sind ausführlich beschrieben und mit nützlichen Zusatzinformationen versehen: Schwierigkeit,

beste Jahreszeit, Höhenprofil, Orientierungspunkte und Tipps zur Anreise mit dem ÖPNV oder dem eigenen Fahrzeug sind unverzichtbare Hinweise für einen gelungenen Wandertag. Mit dem Tourenplaner können Sie Ihre Route selbst organisieren, als PDF-Karte ausgeben, das Höhenprofil der Strecke anzeigen oder eine GPX-Datei für das Smartphone oder GPS-Gerät downloaden.



www.wanderservice-schwarzwald.de

Das Wegesystem des Schwarzwaldvereins

→ Arten von markierten Wegen

Im Wegenetz des Schwarzwaldvereins gibt es drei Arten von Wegen, die mit unterschiedlichen Rautensymbolen markiert werden.

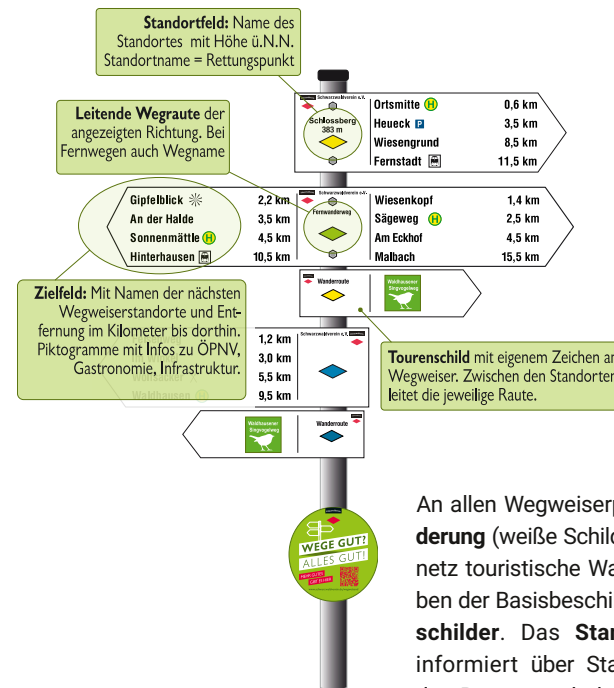
Örtliche Wanderwege binden lokale Wanderziele und Ausgangspunkte in das Wanderwegenetz ein. Sie sind mit der gelben Raute markiert. Ihr Anteil am Wegenetz des Schwarzwaldvereins macht rund 18.500 Kilometer aus.

Regionale Wanderwege ergänzen das Netz der Fernwanderwege, sie verbinden bekannte Orte und Landschaften. Regionale Wanderwege sind durch die blaue Raute gekennzeichnet. Etwa 2500 Kilometer Wege sind mit der blauen Raute markiert.

Fernwanderwege wie der Westweg, der Schluchtensteig oder der Querweg Freiburg-Bodensee sind durchgängig mit einem eigenen Zeichen markiert. Ihr Anteil am Wegenetz macht etwa 3000 Kilometer aus. Die genannten Ziele auf einem Fernwegewege weisen stellen eine Route dar.

→ Wegweiser

Wegweiser stehen an wichtigen Ausgangspunkten für Wanderer (Bahnhof, Wanderparkplatz, ...) und überall da, wo markierte Wege aus mindestens drei Richtungen aufeinandertreffen.



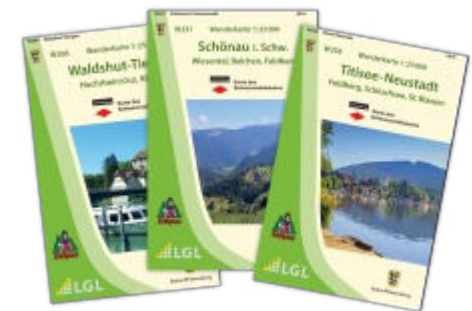
An allen Wegweiserpfosten gibt es eine **Basisbeschilderung** (weiße Schilder). Überall da, wo auf dem Wegenetz touristische Wanderrouten liegen, finden sich neben der Basisbeschilderung auch die kleineren **Tourenschilder**. Das **Standortfeld** des Basiswegweisers informiert über Standortname und Höhe und zeigt das Rautensymbol an, das zum nächsten Wegweiser führt.

Ziele sind mit Entfernungen angegeben, das erstgenannte Ziel ist in der Regel der nächste Wegweiserstandort. Jedes genannte Ziel taucht auf dem jeweils folgenden Wegweiser wieder auf, bis es erreicht ist. **Piktogramme** geben Hinweise auf Einkehrmöglichkeiten, ÖPNV, Aussichten etc.

→ Wanderkarten des Schwarzwaldvereins

Wanderkarten gehören auch in Zeiten digitaler Kartenapps und Routing für versierte Wanderer noch immer dazu. Sie sind leicht, ausfallsicher, brauchen keinen Strom und geben sowohl bei Planung als auch unterwegs einen großformatigen Überblick.

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) gibt seit vielen Jahren auch die Wanderkarten des Schwarzwaldvereins heraus. Der Schwarzwaldverein trägt zu diesem Kartenwerk die Daten aus seiner digitalen Wegeverwaltung (Wegenetz, Wegweiserstandorte, Informationen zu den touristischen Wegen) bei. Das aktuelle Kartenwerk zeigt als topografische Wanderkarte das westliche Baden-Württemberg im Maßstab 1:25.000.



schwarzwaldverein.de/wanderkarten

Wegemarkierung im Video schnell erklärt:



www.schwarzwaldverein.de/wegemarkierung

Making of

Wie entstand die Broschüre, die Sie jetzt in den Händen halten?

1 Das Erbe von Hannes Linck

Im Herbst 2021 fragte der VCD Südbaden seine Mitglieder in einem Rundschreiben, ob jemand daran interessiert sei, die Broschüre «Durch Südbaden mit Bus und Bahn» weiterzuführen. Bis anhin wurde sie von Hannes Linck, langjähriges Vorstandsmitglied des VCD, redaktionell gestaltet und im Eigenverlag herausgegeben.



2 Zwei sind begeistert

Wir – das sind Imke Senst, Grafikerin aus Umkirch, und Felix Karl Kromer, Inhaber des Planungsbüros Kromer Mobility, – haben uns gemeldet und kurzentschlossen die Aufgabe übernommen, die Broschüre zusammen zu gestalten. Imke ist eine hervorragende Gestalterin und Felix Spezialist für die digitale Verwaltung von Wanderwegen.

Wir beide gehen mit Überzeugung zu Fuß, nutzen für kurze Strecken unsere Fahrräder und für längere die öffentlichen Verkehrsmittel. Kurzum: Wir identifizieren uns voll mit den Zielen des VCD.

3 Corporate Design

Vor einiger Zeit hat sich der VCD ein neues Erscheinungsbild gegeben. Die erste wesentliche Änderung gegenüber der bisherigen Broschüre war daher die Anpassung an das neue Corporate Design. Moderne Farben und größere Fotos lassen die Broschüre luftiger wirken.

4 QR-Codes sparen Platz

Die früheren Ausgaben der Broschüre enthielten detaillierte Angaben zu Fahrzeiten von Bahn- und Buslinien. Eine wesentliche Änderung gegenüber dem früheren Konzept war die komplette Umstellung auf QR-Codes, die direkt zur jeweiligen Haltestelle in der bewegt-Fahrplanauskunft führen. Wir gehen davon aus, dass heutzutage die meisten Ausflüge am PC, Tablet oder Smartphone vorbereitet werden.

5 Übersichtskarten und Höhenprofile

Ergänzend zum Foto und der schriftlichen Routendarstellung haben wir zu jeder Tour eine Übersichtskarte und ein Höhenprofil eingefügt. Ein QR-Code führt zur kompletten Routenbeschreibung beim Wanderservice Schwarzwald, wo außerdem eine digitale Karte und GPX-Tracks zu finden sind.



Felix Karl Kromer



Imke Senst

6 Kompetenter Partner: Der Schwarzwaldverein

Da es im Internet unzählige Wandervorschläge gibt, war ein zentraler Schritt, den Schwarzwaldverein (SWV) als strategischen Partner zu gewinnen. Der SWV existiert seit 1864 und steht für ein qualitativ hochstehendes Wanderwegenetz. Er sieht sich als einen starken Partner für den Schwarzwald, seine Gäste und die Menschen, die hier leben. Sämtliche 20 Routen in der Broschüre basieren auf Vorschlägen des SWV. Für die Liebhaber analoger Kartenwerke wird bei jeder Wanderung auch auf die jeweilige Wanderkarte des SWV verwiesen.

7 Arbeiten mit Open Source

Von Beginn an war uns klar, dass wir möglichst konsequent mit Open Source Software arbeiten wollen. Die Hintergrunddaten kommen aus OpenStreetMap, als Geografisches Informationssystem wird QGIS genutzt. Scribus und Inkscape setzen wir als mächtige Alternativen zu den üblichen Gestaltungsprogrammen ein. Unsere Dateiverwaltung erledigen wir mit Nextcloud, unsere Videokonferenzen halten wir in BigBlueButton ab.

8 Unterstützung

Der VCD Südbaden als auch der Schwarzwaldverein haben uns bei den Arbeiten an der Broschüre nach Kräften unterstützt. Auch den Insistenten danken wir für ihre Beiträge.

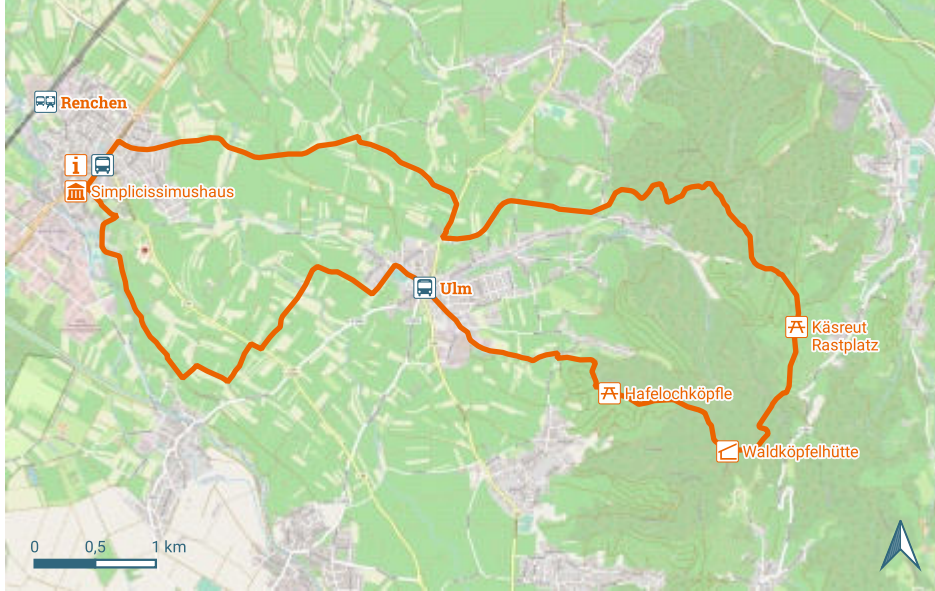
9 Aus zwei mach eins

Die Arbeit an der Broschüre hat uns so viel Freude bereitet, dass wir beschlossen haben, noch weitere Projekte zusammen in die Hand zu nehmen, allerdings unter einem gemeinsamen Firmendach:



J. Senst *F. K. Kromer*
Imke Senst Felix Karl Kromer

Umkirch / Bad Säckingen, 16. Dezember 2022



Aussicht von Rastplatz Käsreut (Foto: Pro-cyclCL, CC BY, www.pro-cycl.de)

Auf den Spuren von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen führt der Rundweg von der Grimmelshausenstadt Renchen durch die Vor- gebirgszone des Renchtals. Unterwegs bieten sich herrliche Aussichten zur Hornisgrinde, in die Rheinebene und auf die Vogesen. Grimmelshausen, der selber auch Kriegsdienst im niederländisch-französischen Krieg leistete, beschäftigte sich neben seinem Amt als Schult- heiß von Renchen auch als Schriftsteller. Er ver- fasste 1669 sein Hauptwerk «Der abenteuer- liche Simplicissimus Teutsch». In dem schon damaligen Bestseller schildert seine Roman- figur Simplicius Simplicissimus das Leben wäh- rend des Dreissigjährigen Krieges auf satirische Art und Weise. Frappant ist der Unterschied zwischen seiner Sehnsucht nach Frieden und den expliziten Schilderungen der Kriegsgräuel. Neben den Wirren des Krieges beschreibt Grim- melshausen auch die herrliche Aussicht vom Mooskopf, der im letzten Jahrhundert zuneh- mends verwaldete. Grosse Flächen wurden durch den Orkan Lothar im Jahre 1999 ver-

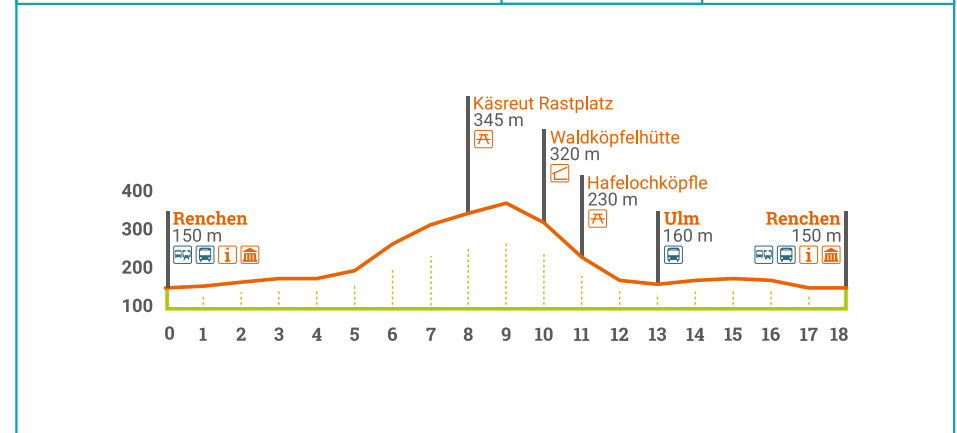
wüetet. An den Sturm erinnert Norbert Feger mit seinem 12 Meter hohen Denkmal, welches drei fragile Figuren darstellt, die einander Halt geben. Auf dem Mooskopf steht der 1890 errichtete 21 Meter hohe Moosturm, der als Aussichts- turm vom Schwarzwaldverein unterhalten wird.

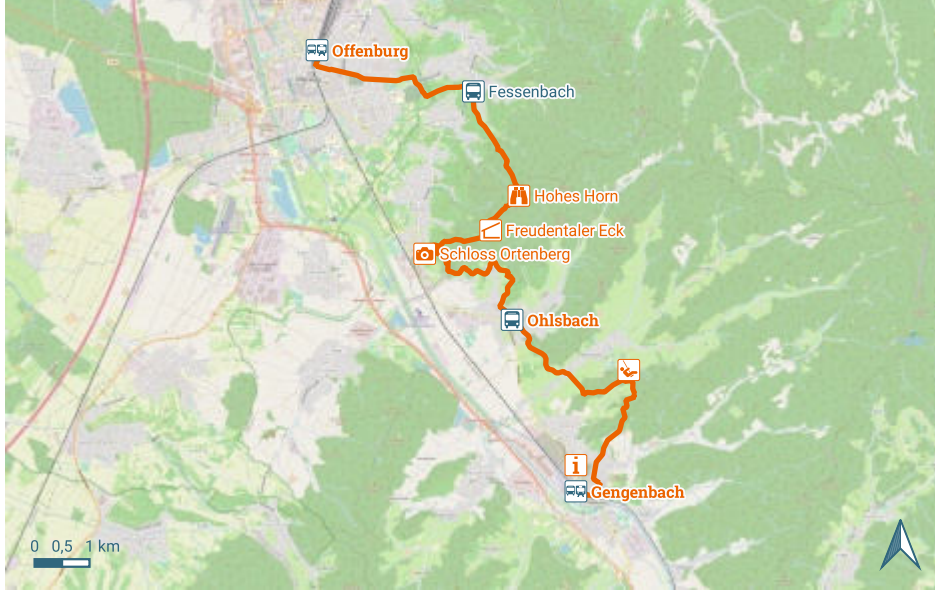
	Nach Renchen Bf	Von Renchen Bf
	Wanderkarte W234 Achern	
	Quelle und weitere Informationen:	

1 Grimmelshausenrundweg

●○○ Renchen Bf Renchen Bf

<ul style="list-style-type: none"> Renchen Ulm Renchen 	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> 5 Std. 17,8 km 250 hm 250 hm 	<ul style="list-style-type: none"> 6,5 km Asphalt 6,0 km Naturweg 4,4 km Schotter 0,6 km Straße 0,3 km Pfad
---	--	---	--





Schloss Ortenberg (Foto: Keller/Schwarzwald Tourismus)

Vom Offenburg aus wandern wir durch Weinberge und hinauf zum 20 Meter hohen Aussichtsturm auf dem Hohen Horn. Hier präsentieren sich das Kinzigtal, die Ortenau und bei klarer Sicht die Vogesen und gar das Straßburger Münster.

Der Wächter des Kinzigtals, das Schloss Ortenberg, ist das Wahrzeichen der Ortenau. Im 11. Jahrhundert erbaut, wurde die Anlage mehrfach erweitert, aber auch wieder zerstört. Das heutige Schloss wurde im 19. Jahrhundert im neugotischen Stil auf den Fundamenten der mittelalterlichen Burg erbaut.

Das Hauptgebäude und der untere Schlosshof werden seit 1942 als Jugendherberge genutzt. Der obere Schlosshof mit dem Schimmelturm ist in den Sommermonaten frei zugänglich.

Ziel der Wanderung ist die prächtige Fachwerkstadt Gengenbach. Im Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688–1697) fast vollständig zerstört, bauten sie die Bürger im 18. Jahrhundert neu auf und stellten die gesamte Altstadt ab 1955 unter Denkmalschutz.

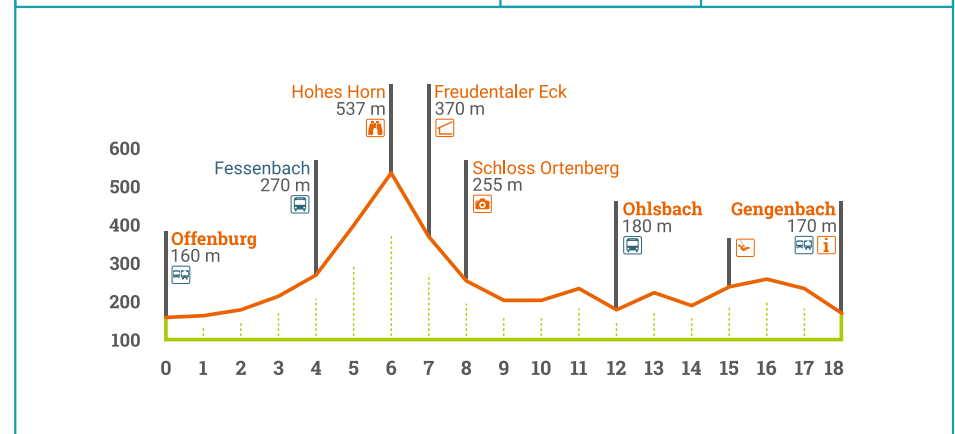
Gengenbach ist stolz auf seine vier Museen zur Narretei, Flößerei, Wehrgeschichte und Kunst. Bemerkenswert ist die städtische Türmesilhouette mit ihren zwei Kirchtürmen und den fünf Türmen der ehemaligen Stadtbefestigung, Schwedenturm, Prälatenturm, Obertor, Kinzigturm und Niggelturm.

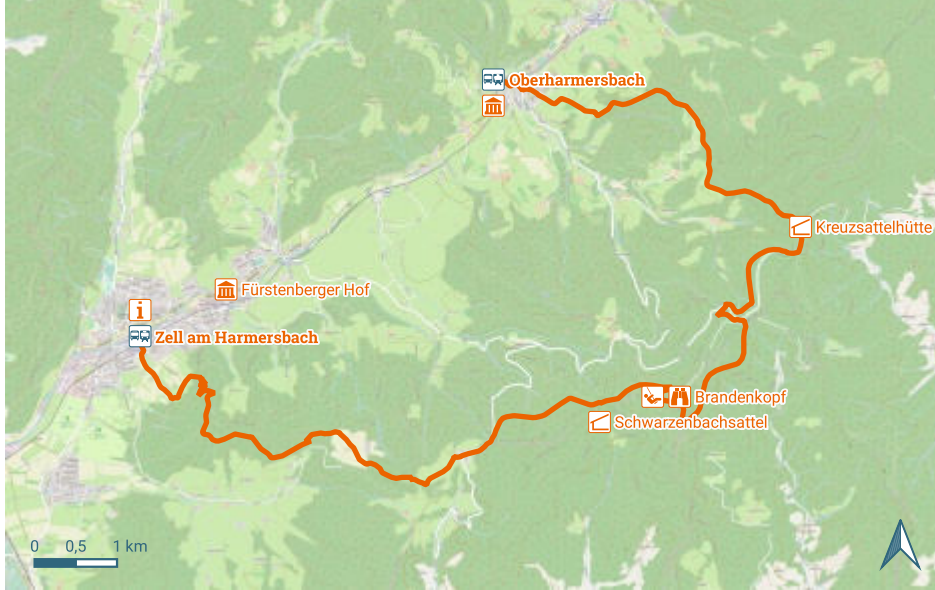
	Nach Offenburg Bf/ZOB	Von Gengenbach Bf
	Wanderkarte W233 Offenburg	
	Quelle und weitere Informationen: 	

2 Von Offenburg nach Gengenbach

●●○ Offenburg Bf/ZOB Gengenbach Bf

<ul style="list-style-type: none"> Offenburg Ohlsbach Gengenbach <p>✓ April - Oktober</p>	<ul style="list-style-type: none"> 🕒 5,5 Std. ↗ 18,6 km ↘ 625 hm ↘ 600 hm 	<ul style="list-style-type: none"> 6,1 km Schotter 4,9 km Naturweg 3,4 km Pfad 4,1 km Asphalt 0,1 km Straße
--	---	--





Zell am Harmersbach (Foto: Holger Uwe Schmitt, CC BY-SA 4.0)

Im Ausgangsort Zell am Harmersbach zerstörte ein Großbrand im Jahre 1904 mehrere Fachwerkhäuser. Die Gebäudezeile auf der Nordseite wurde im typischen Jugendstil wieder aufgebaut. Sie gilt in ihrer Einheitlichkeit als beispielhaft für die Architektur des beginnenden 20. Jahrhunderts.

Zell am Harmersbach bietet dem Gast vielfältige Attraktionen, sei es das Keramik-Museum, die Villa Haiss oder die Möglichkeit, das bekannte Keramik-Geschirr unter dem Motto Hahn und Henne zu erstehen. In Unterharmersbach lohnt sich der Besuch des Heimatmuseums Fürstenberger Hof.

Auf teilweise steil ansteigendem Weg erreicht man über die Wassertretstelle und den Naturlehrpfad den Brandenkopf, der mit 945 Metern über Meer die höchste Erhebung des Mittleren Schwarzwalds bildet. Zugleich ist er der Namensgeber für die gesamte Ferienregion.

Der Blick schweift auf dem 32 Meter hohen Aussichtsturm über die Schwarzwaldhöhen, im Wanderheim des Schwarzwaldvereins Ober-

harmersbach kann man sich ausruhen und verpflegen.

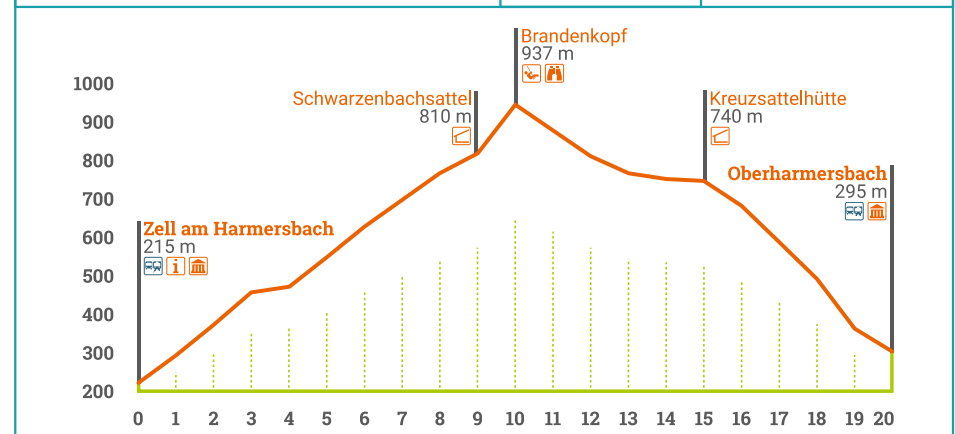
Beim Abstieg passiert man die am Wochenende bewirtete Kreuzsattelhütte und beendet die Wanderung beim Bahnhof Oberharmersbach.

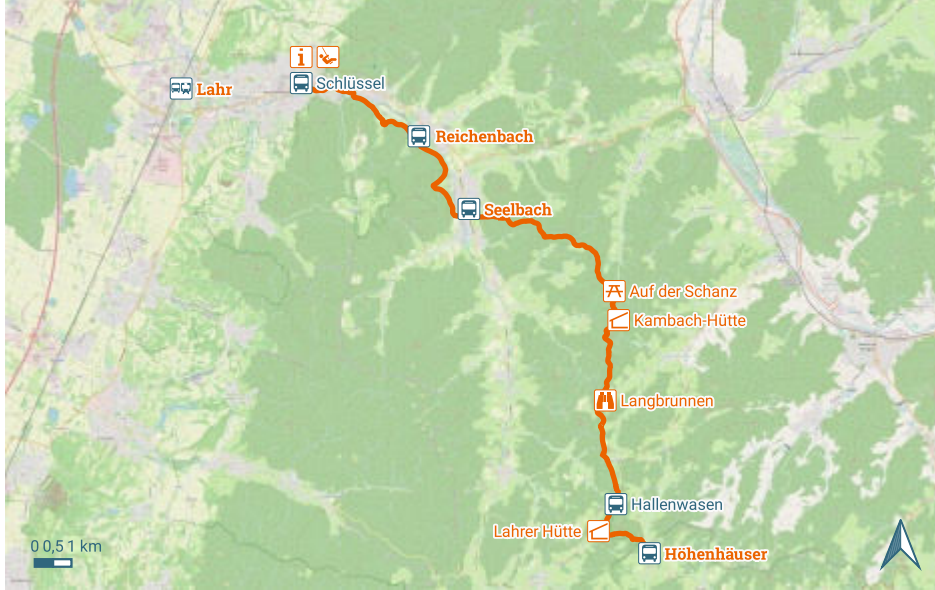
	Nach Zell am Harmersbach Bf		Von Oberharmersbach Dorf	
	Wanderkarte W239 Lahr/Schwarzw.			
	Quelle und weitere Informationen:			

3 Zum Hausberg des Harmersbachtal

●●○ Zell am Harmersbach Bf Oberharmersbach Dorf

<p>📍 Zell am Harmersbach</p> <p>📍 Oberharmersbach</p> <p>✓ März - Oktober</p>	<p>🕒 6 Std.</p> <p>📏 19,8 km</p> <p>📏 734 hm</p> <p>📏 656 hm</p>	<p>12,2 km Schotter</p> <p>4,3 km Asphalt</p> <p>2,4 km Pfad</p> <p>0,7 km Naturweg</p> <p>0,2 km Straße</p>
---	--	--





Welschensteinachtal mit «Zur Herberge» (Foto: Albert Beck, Bührer)

Startpunkt der Wanderung ist der Busbahnhof Lahr-Schlüssel. Bis Seelbach verläuft der Weg flach und südlich der Schutter. Aufgrund von Überschwemmungen der Schutter sowie von Hungersnöten verließen im 19. Jahrhundert etwa 900 Bürger das Tal, ein Großteil mit Ziel Ohio im US-Bundesstaat Indiana.

Die Sitzbänke beim Lauenbergbrunnen laden zur Rast ein. Der Brunnen wurde im Jahr 1932 vom Schwarzwaldverein Seelbach geschaffen. Ab Seelbach steigt man teilweise steil aus dem Schuttertal hinauf auf die Höhen des Mittleren Schwarzwaldes. Der Flurname Auf der Schanz erinnert an eine Schanze der kaiserlichen deutschen Truppen, angelegt zum Ende des 17. Jahrhunderts, um das Eindringen der französischen Truppen ins Land zu verhindern.

Kurz danach lädt die Kambacher Hütte zur Rast ein. Weiter Richtung Routenziel Höhenhäuser wird die Lahrer Hütte vom Schwarzwaldverein Lahr betrieben und bietet am Wochenende Unterkunft- und Verpflegungsmöglichkeiten.

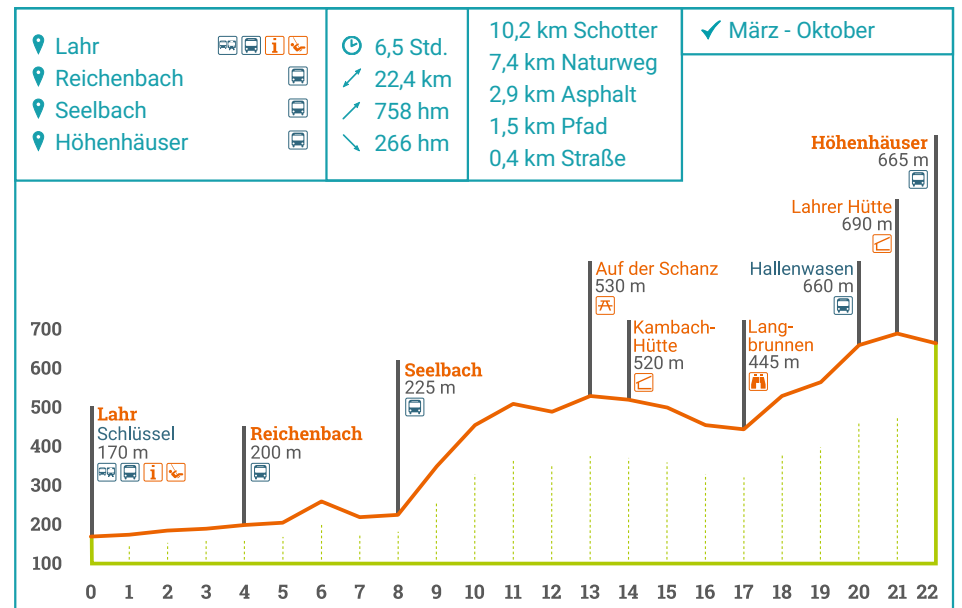
Vom Aussichtspunkt Langbrunnen aus genießt man den Panoramablick über die Schwarzwaldhöhen.

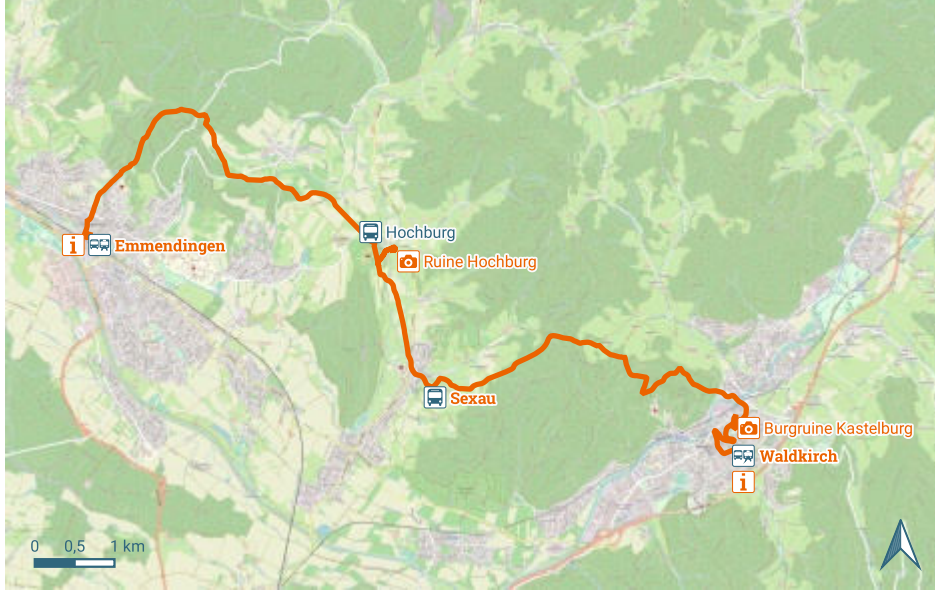
In Höhenhäuser ermöglicht der Bus die Rückfahrt ins Tal nach Elzach oder zurück nach Lahr.

	Nach Lahr (Schw.) Bf	Von Höhenhäuser
	Wanderkarten W239 Lahr/Schw. & W247 Freiburg im Breisgau	
	Quelle und weitere Informationen:	

4 Querweg Lahr - Rottweil

●●○ Lahr (Schwarzwald) Bf Geisberg (Schutter) Höhenhäuser





Ruine Hochburg Emmendingen (Foto: Carsten Frenzl, CC BY 2.0)

Von Emmendingen aus durch die Stadtmitte steigt der Weg hinauf zum 53 Meter hohen Aussichtsturm Eichberg, dem höchsten freigänglichen Aussichtsturm Deutschlands. Über Waldwege und Obstwiesen wird die Dömaäne Hochburg erreicht, die ehemalige badische landwirtschaftliche Schule. Das Hofgut Hochburg ist Teil des Kompetenzzentrums ökologischer Landbau Baden-Württemberg. Von der Hochburg aus hat man wunderbare Aussichten in die Rheinebene und auf den Kaiserstuhl. Dem Abstieg nach Sexau folgt erneut ein Anstieg hinauf in die Wälder zur Burgruine Kastelburg mit schönem Blick auf Waldkirch und in die Breisgauer Bucht. Die Kastelburg ist das Wahrzeichen der Stadt Waldkirch. Die Herren von Schwarzenberg haben die Kastelburg um 1280 erbaut. Zur Ruine führt der Ritterweg mit mannshohen Ritterstatuen am Wegesrand. Danach erfolgt der Abstieg über Serpentinafen nach Waldkirch. Die Gründung des Margarethenklosters 918

ist die Keimzelle der Stadt Waldkirch. Im Verlauf der Jahrhunderte wurden etliche weitere Kirchen und Kapellen gebaut. Als Orgelstadt steht Waldkirch seit über 200 Jahren weltweit für hervorragende Handwerkskunst und ist auch heute noch international ein Zentrum des Orgelbaus.

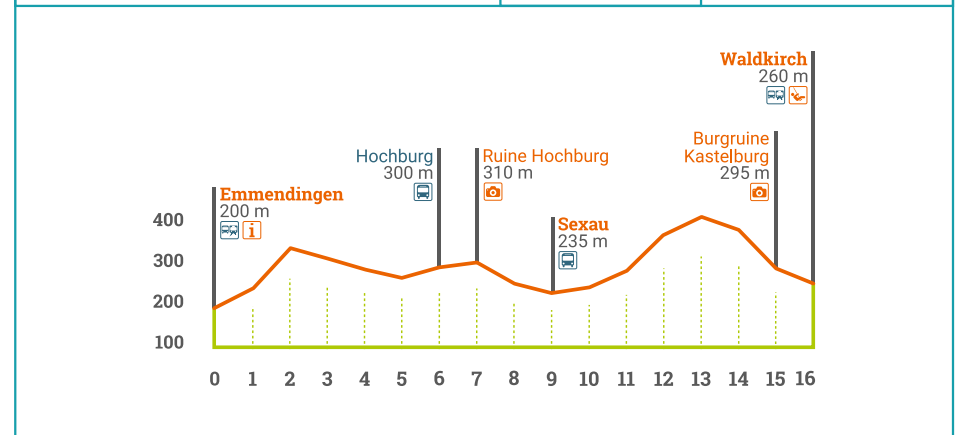
	Nach Emmendingen Bf	Von Waldkirch Bf
	Wanderkarte W247 Freiburg/Br.	
	Quelle und weitere Informationen:	

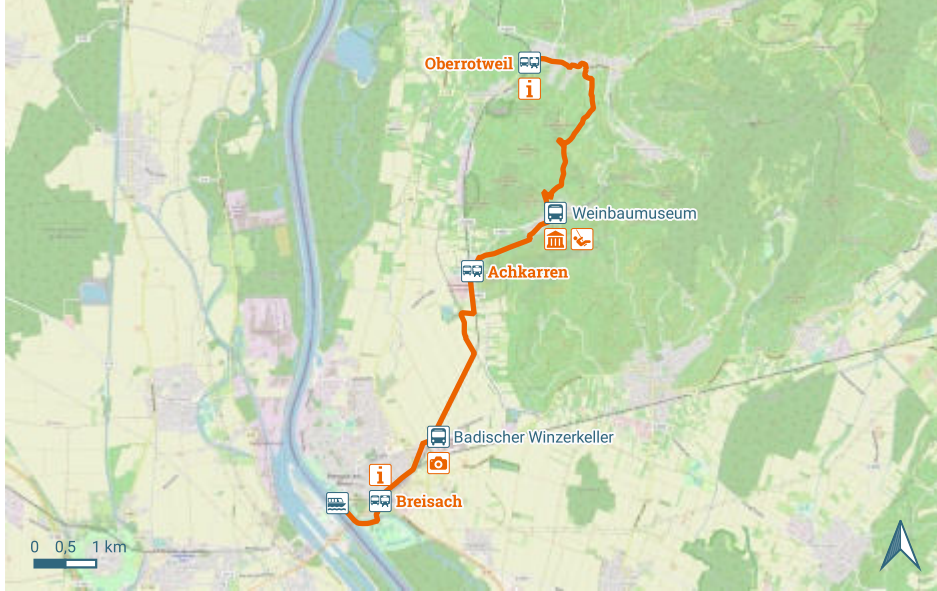
5 Breisgauer Vierburgenweg

●●○ Emmendingen Bf Waldkirch Bf



<ul style="list-style-type: none"> Emmendingen Sexau Waldkirch <p>✓ April - September</p>	<ul style="list-style-type: none"> 5 Std. 15,7 km 516 hm 453 hm 	<ul style="list-style-type: none"> 8,1 km Asphalt 5,8 km Schotter 1,8 km Pfad
--	---	--





Löss Hohlweg (Foto: Konrad Ganz/Schwarzwaldverein e.V.)

Vom Bahnhof Oberrotweil führt der Weg südwärts durch das Ellenbuchtal und durch einen Löss-Hohlweg hinauf in die Weinberge.

Das Bild zeigt eine typische historische Weganlage zur Überwindung von Höhenunterschieden. Die Wegoberfläche war nicht befestigt und durch den Abtrag des weichen Bodenmaterials vertiefte sich die Wegrinne stetig. Für landwirtschaftliche Gebiete und Wald sind Hohlwege mit ihren Flanken ökologisch wertvoll.

Die Terrassenlandschaft des Naturschutzgebietes Ebnet und die vielfältige Kaiserstühler Kulturlandschaft beeindrucken im Tal mit Obst und Gemüse, auf den Anhöhen mit Rebanlagen und mit den Kuppen als Reste abgetragener Lavaströme.

Zwischen Schneckenberg und Schlossberg hinunter erreichen wir das Weindorf Achkarren mit seinem Weinbaumuseum. Vorbei am Bahnhof Achkarren geht es nun entlang der Kaiserstuhlbahn nach Breisach.

Aufgrund der wechselvollen geschichtlichen Erfahrungen und mit dem Willen, zu einem

friedvollen Zusammenleben der verschiedenen Völker und Kulturen beizutragen, sprach sich die Bevölkerung Breisachs als erste in Europa am 9. Juli 1950 in einer Abstimmung mit 95,6 % der Wählerstimmen für ein einiges und freies Europa aus – seitdem nennt sich Breisach «Europastadt».

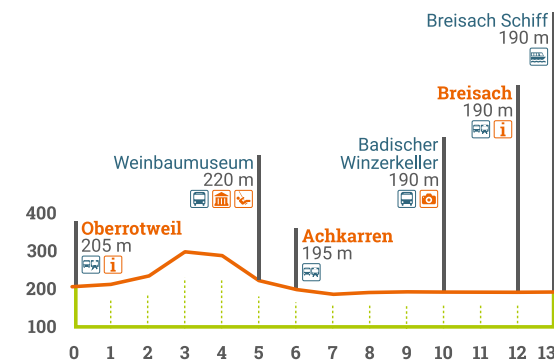
	Nach Oberrotweil Bf	Von Breisach Bf
	Wanderkarte W246 Breisach/Rhein	
	Quelle und weitere Informationen:	

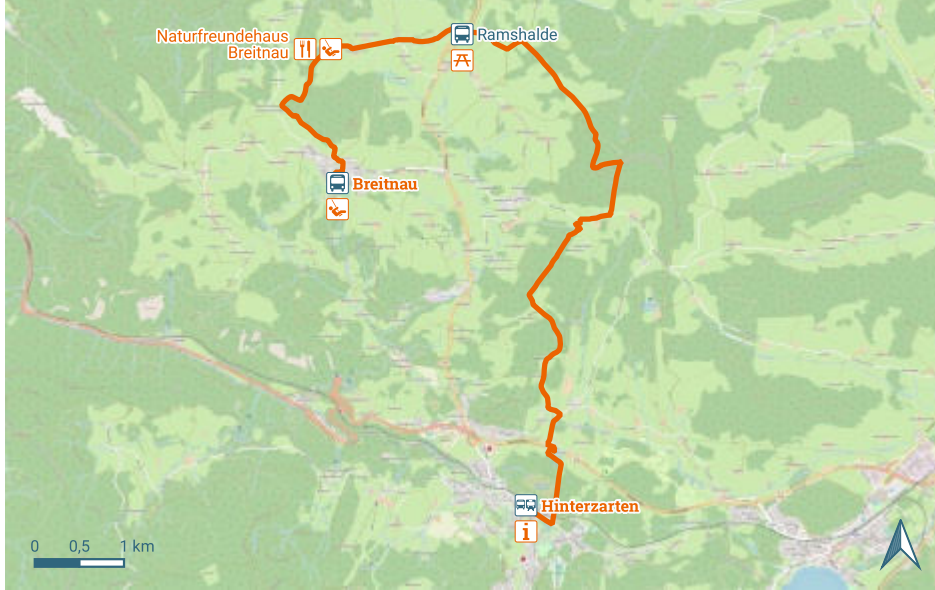
6 Querweg Schwarzwald - Kaiserstuhl - Rhein, 5. Etappe

●○○ Oberrotweil Bf Breisach am Rhein Bf

<ul style="list-style-type: none"> Oberrotweil Achkarren Breisach 		<ul style="list-style-type: none"> 3 Std. 11,7 km 107 hm 127 hm 	<ul style="list-style-type: none"> 4,2 km Asphalt 3,9 km Naturweg 2,3 km Schotterweg 0,7 km Straße 0,6 km Pfad
---	--	---	---

✓ Januar - Dezember





Fahrenberg Blick nach Südwesten mit Blick auf den Feldberg (Foto: Hochschwarzwald Tourismus GmbH)

Vom Höhenluftkurort Hinterzarten aus durchqueren wir das Naturschutzgebiet Hinterzarter Moor auf dem Weg nach Breitnau. Es ist eines der schönsten Hochmoore Europas und mit einer Fläche von 83 Hektar der größte Moor-komplex im Schwarzwald. Die Nass- und Streuwiesen werden im Auftrag der Naturschutzverwaltung gepflegt und nicht mehr landwirtschaftlich genutzt. Ertrags- und Nährstoffarmut bedeuten hier einen Reichtum an seltenen Arten und damit einen hohen Naturschutzwert. So können hier im Frühjahr zahlreiche Orchideen bewundert werden. In den Moorzentren kommen z. B. die seltenen und streng geschützten Schmetterlingsarten wie der Hochmoor-Gelbling und -Bläuling sowie Libellenarten wie die Hochmoor-Mosaikjungfer vor.

Mit herrlichem Blick auf den Feldberg steigen wir auf zur Weißstannenhöhe und Fahrenberger Höhe. Wir finden am Weg alte Schwarzwälder Bauernhöfe und durchwandern die Region alter Schanzen und Linien. Im 17./18. Jahrhundert wurde der Schwarzwald von Pforzheim bis

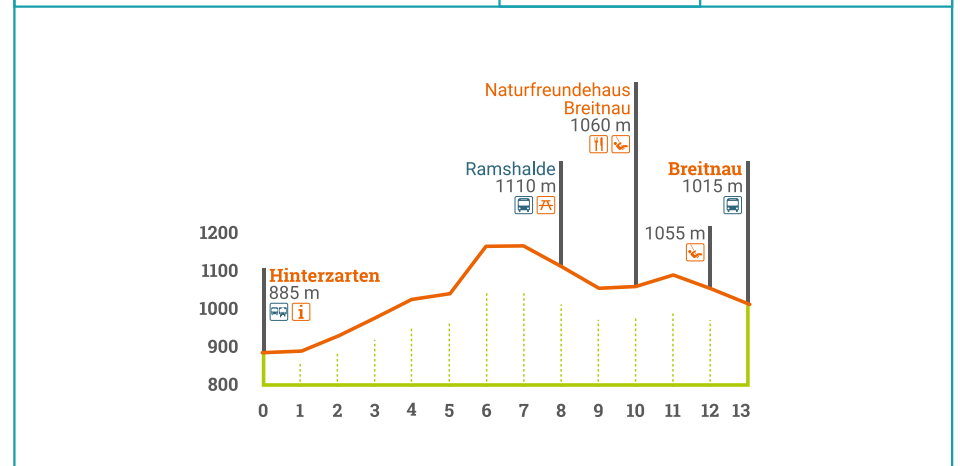
Rheinfeldern mit diesen Verteidigungsanlagen gegen einfallende französische Heere befestigt. Schließlich steigen wir vom ehemaligen Schanzenhäusle zur Kirche von Breitnau hinab. Attraktionen unweit von Breitnau sind die Ravnenschlucht und die Glas-Manufaktur Hofgut Sternen.

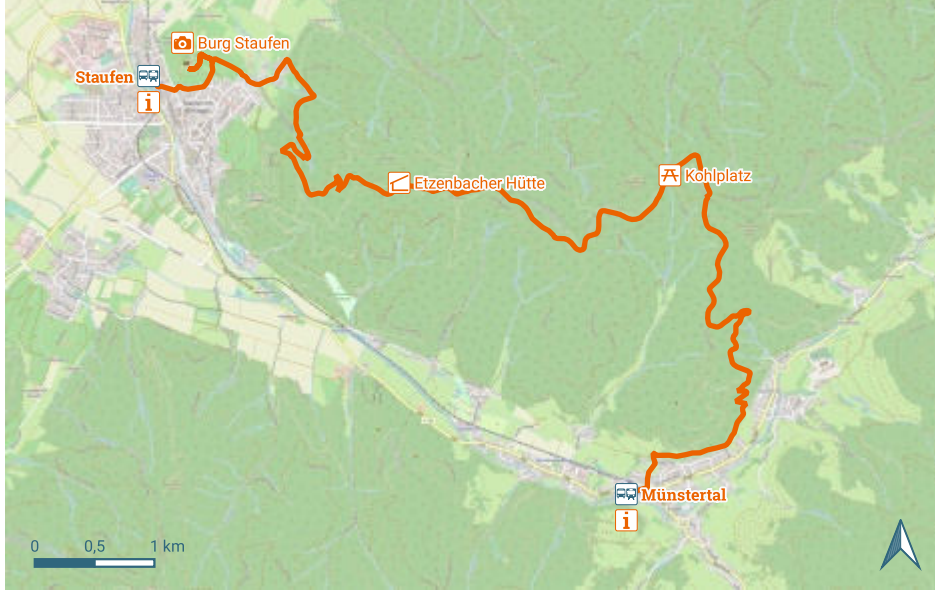
	Nach Hinterzarten Bf		Von Breitnau Kirche
			
	Wanderkarte W258 Titisee-Neustadt		
	Quelle und weitere Informationen:		
			
			

7 Von Hinterzarten nach Breitnau

●●○  Hinterzarten Bf  Breitnau Kirche

 Hinterzarten	 	 4 Std.	4,4 km Schotter
 Breitnau		 12,5 km	3,8 km Pfad
	   	 425 hm	2,3 km Asphalt
 April - Oktober		 300 hm	2,0 km Naturweg





Blick vom Laisackerweg zum Belchen (Foto: Stephan Seyl, CC BY-ND, Schwarzwaldverein e.V.)

Attraktionen in Münstertal sind das Schwarzwaldhaus 1902, in dem die gleichnamige TV-Serie gedreht wurde, das europaweit größte Bienenkundemuseum sowie das Besucherbergwerk Teufelsgrund mit dem Thema Bergbautradition. Im Mittelalter wurde hier Silber abgebaut, was der Stadt erhebliche Einnahmen bescherte.

Im Aufstieg zum Kohlplatz erblickt man im Talgrund das Benediktinerkloster St. Trudbert, erbaut im 9. Jahrhundert. Von hier aus erfolgte die Christianisierung des Schwarzwalds.

Die Reste der Rödelsburg lassen die einstige Wehranlage erahnen, die offenbar schon im 12. Jahrhundert wieder aufgegeben wurde. Die Aufgabe der Burg könnte der Schutz des damals in der Gegend betriebenen Bergbaus gewesen sein.

Nun folgt der schönste Abschnitt der Tour über die Etzenbacher Höhe. Der felsige Weg wird anspruchsvoller und bietet herrliche Aussichten zum Belchen und später zum Blauen mit seinem charakteristischen Turm.

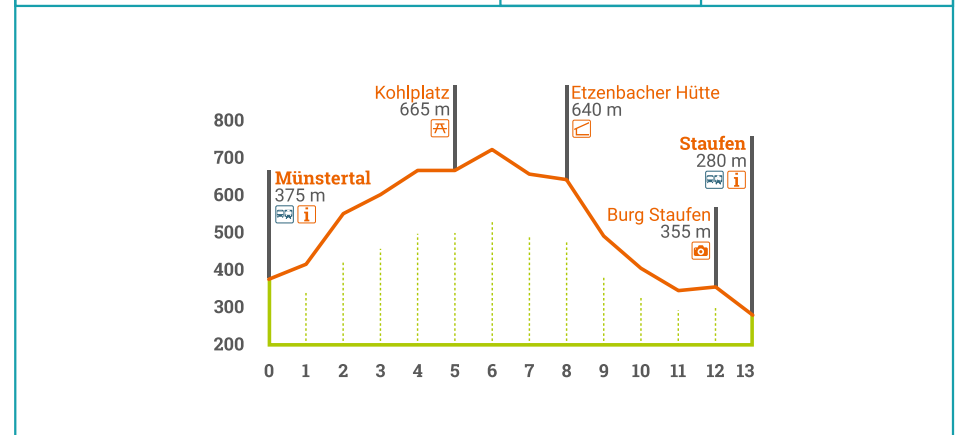
Lohnend ist der kurze Abstecher zur Burgruine Staufen mit ihrer fantastischen Aussicht. Im 30-jährigen Krieg wurde die Anlage von schwedischen Truppen besetzt und niedergebrannt. Ende des 19. Jahrhunderts erwarb die Stadt Staufen die öffentlich zugängliche Ruine.

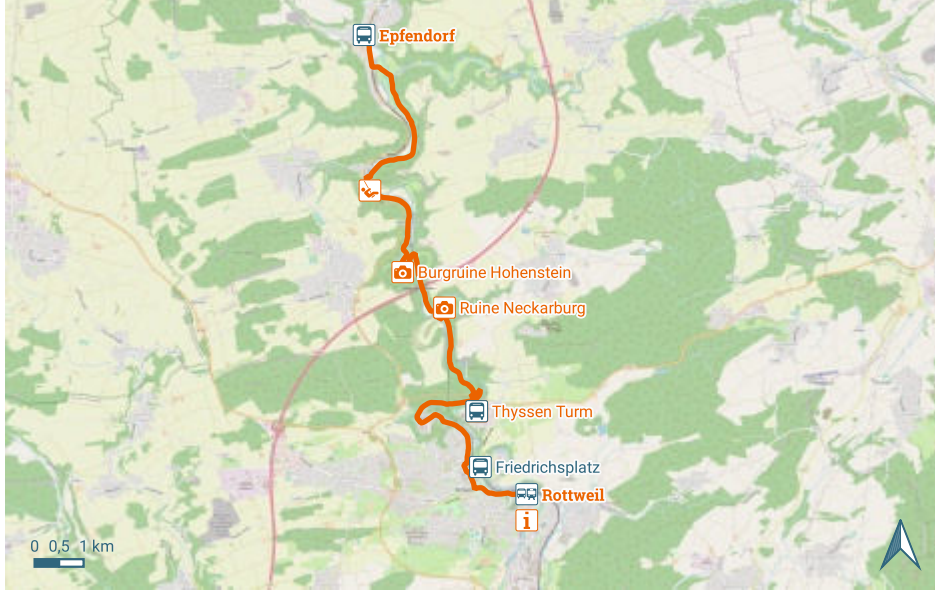
	Nach Münstertal Bf	Von Staufen Bf
	Wanderkarten W256 Müllheim & W257 Schönau im Schwarzwald	
	Quelle und weitere Informationen:	

8 Hoch über'm Münstertal nach Staufen

●●○ Münstertal Bf Staufen im Breisgau Bf

<ul style="list-style-type: none"> Münstertal Staufen ✓ März - November 	<ul style="list-style-type: none"> 3 Std. 13,0 km 588 hm 681 hm 	<ul style="list-style-type: none"> 5,8 km Naturweg 4,4 km Schotter 1,7 km Pfad 1,0 km Asphalt 0,1 km Straße
--	---	--





Industriekultur im Neckartal Rottweil (Foto: Walter Biselli, Schwarzwaldverein Radolfzell)

Rottweil war die einzige Stadt im deutschen Südwesten mit römischem Stadtrecht und ist die älteste Stadt Baden-Württembergs. Gut erhaltene Gebäude bezeugen die frühere Industriekultur im Neckartal. Im Ersten Weltkrieg wurde Pulver aus Rottweil auf fast allen Schlachtfeldern der Welt verschossen. Wo einst die Pulverfabrik stand, finden heute Kulturveranstaltungen statt. Über 60 kleinere bis mittelgroße Firmen aus allen erdenklichen Branchen haben sich im Tal angesiedelt. So unterschiedlich sie sind, eins eint sie alle: Die Geschichte des Tals, der Denkmalwert der Gebäude, werden nicht als Hindernis oder Belastung angesehen, sondern aktiv angenommen und bewusst erlebt. Auf der gegenüberliegenden Seite hat die Stadt der Türme 2017 einen neuen Höhepunkt mit dem 246 Meter hohen, weltweit zweithöchsten, Aufzugsturm von Thyssen-Krupp erhalten. Auf 232 Meter Höhe kann die höchste Besucherplattform Deutschlands begangen werden. Hinter Rottweil wandelt sich das von der Industrie geprägte Neckartal in seine natürliche

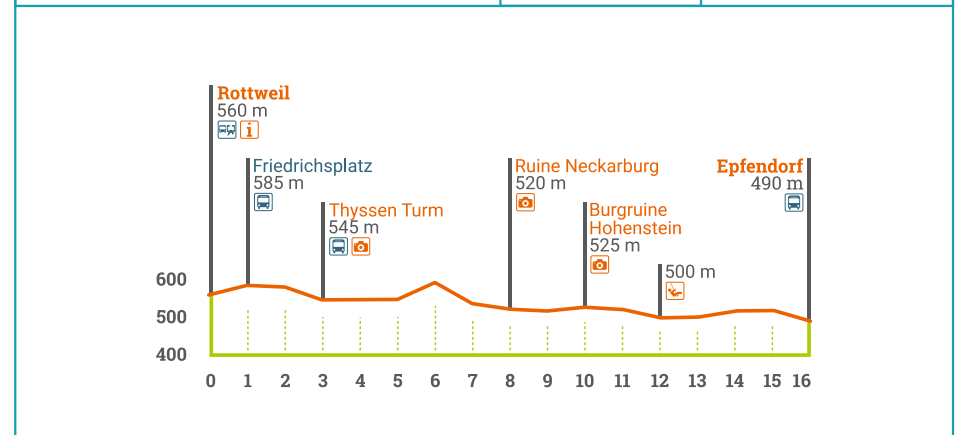
Form bis zum Naturschutzgebiet Neckarburg. Die Flüsse Neckar und Schlichem sowie die Felsbildungen, Schutthalden, Höhlen, Wacholderheiden, Magerwiesen, Feuchtwiesen, Auenlebensräume und verschiedene Waldtypen prägen das Natura 2000-Gebiet.

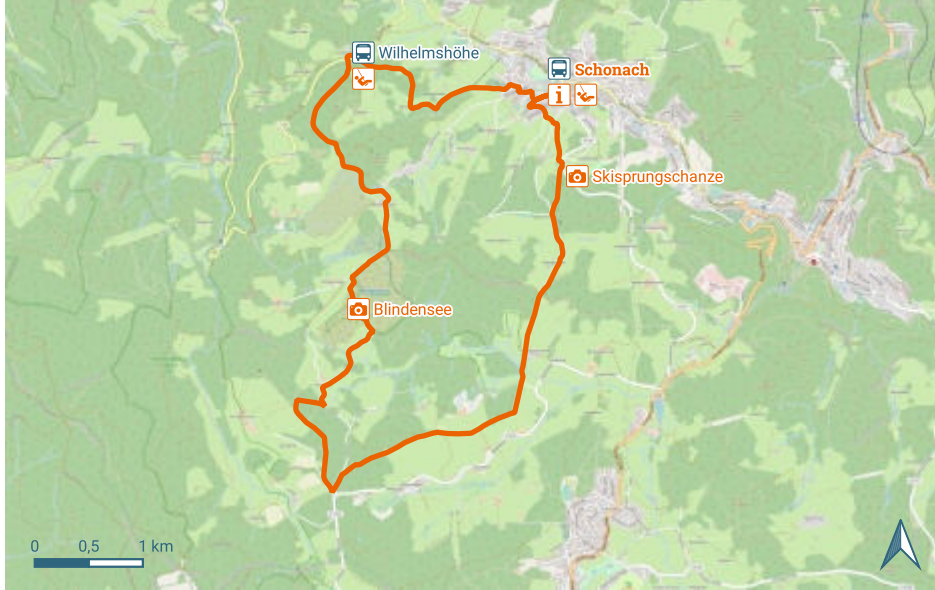
	Nach Rottweil Bf	Von Epfendorf Rathaus
	Wanderkarten W249 Villingen-Schw. & W240 Oberndorf/Neckar	
	Quelle und weitere Informationen:	

9 Auf dem Neckarweg von Rottweil nach Epfendorf

●●○ Rottweil Bf Epfendorf Rathaus

<p> Rottweil</p> <p> Epfendorf</p> <p>✓ März - November</p>	<p> 4,5 Std.</p> <p> 16,5 km</p> <p> 250 hm</p> <p> 300 hm</p>	<p>5,9 km Asphalt</p> <p>3,8 km Schotter</p> <p>3,4 km Pfad</p> <p>2,4 km Naturweg</p> <p>1,0 km Straße</p>
---	--	---





Blindensee (Foto: GiGe48, CC BY-SA 4.0)

Der Luftkurort Schonach im Schwarzwald ist für seine weltgrößte originale Kuckucksuhr wie auch als Zentrum des Wintersports bekannt. Die Langenwaldschanze war Heimatschanze des Olympiasiegers Georg Hettich. Alljährlich findet hier Anfang Januar der Weltcup in der Nordischen Kombination statt.

Auf abwechslungsreichen Wegen führt die Wanderung über die Höhen von Schonach zum Blindensee. Traditionsreiche Schwarzwälder Höfe, sagemuwobene Plätze sowie herrliche Aussichten begleiten die Tour.

Über Bohlenstege erreicht man den mystischen Blindensee inmitten eines einzigartigen Hochmoorgebietes. Ein Hochmoorsee hat weder einen Zulauf noch einen Ablauf. Er liegt mittig in einem Hochmoorgebiet wie ein Auge und wird deshalb auch Moorage genannt.

Ab der Wilhelmshöhe führt der Weg zunächst über Moore ins Schonacher Turmtal zum Wolfbauernhof. Sein Name geht auf Wolfsgärten zurück, die Vögte Jahrhunderte zuvor zum Fangen von Wölfen angelegt haben.

Seit dem 16. Jahrhundert sind Wolfsgärten bekannt. Ein Teil eines Waldes wurde eingezäunt. Mithilfe eines sogenannten Luderplatzes wurden die Wölfe in die Umzäunung gelockt. Die gefangenen Wölfe wurden in Fallgruben und Netze getrieben.

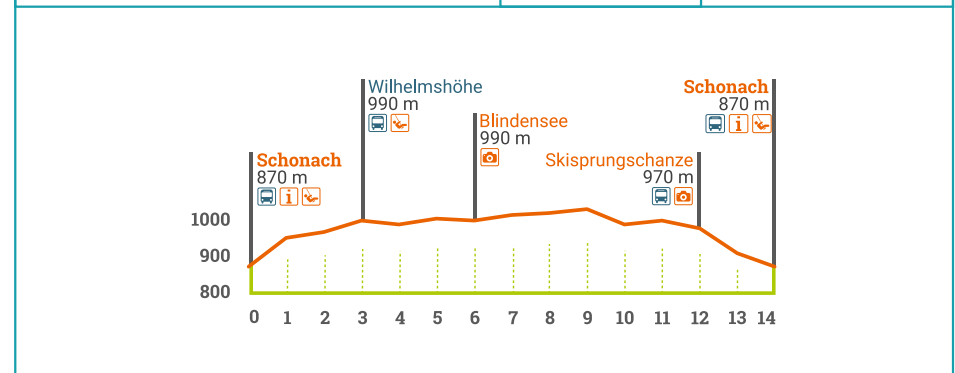
	Nach Schonach Haus des Gastes	Von Schonach Haus des Gastes
	Wanderkarte W248 Furtwangen	
	Quelle und weitere Informationen: 	

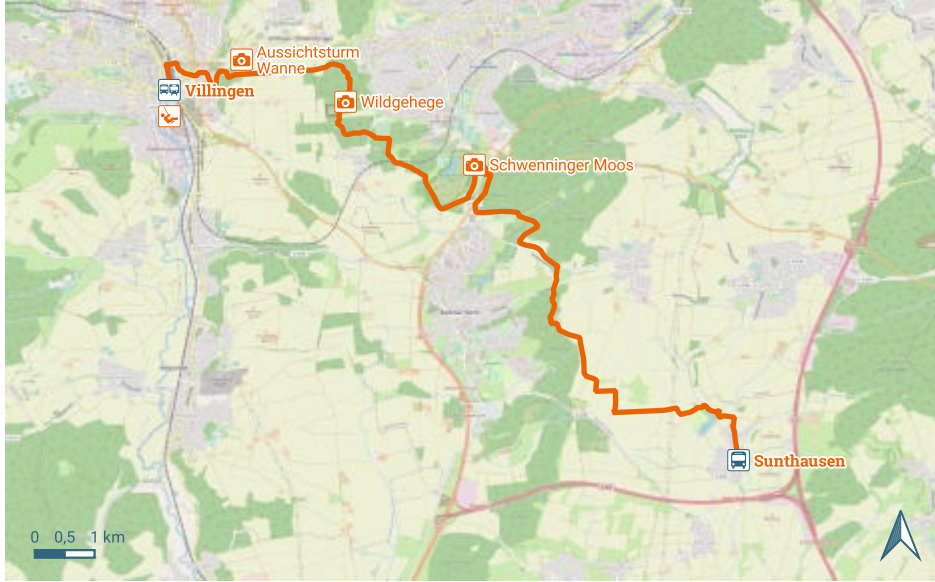
10 Wolfsgärten, geschichtsträchtige Höfe und mystische Moore: Natur und Kultur rund um Schonach



●○○ Schonach Haus des Gastes Schonach H. d. G.

Schonach	3,5 Std. 13,6 km 300 hm 300 hm	5,4 km Schotter 2,7 km Naturweg 4,6 km Asphalt 0,6 km Pfad 0,3 km Straße
April - Oktober		





Holzsteg durch das Schwenninger Moos (Foto: Walter Biselli, Schwarzwaldverein Radolfzell)

Wir starten unsere Etappe in Villingen und wandern hinüber an den Ortsrand von Schwenningen. Vom Aussichtsturm auf der Wanne hat man einen besonders guten Blick auf Villingen und seinen historischen Stadtkern. Die Entfernung zwischen den beiden Zentren der Doppelstadt Villingen-Schwenningen beträgt etwa acht Kilometer. Zwischen den Teilstädten verlaufen die Europäische Wasserscheide und die Grenze zwischen den ehemaligen Ländern Baden und Württemberg. Der nördliche Abfluss erfolgt mit dem Neckar in die Nordsee, der südliche Abfluss über den Talbach und die Brigach in die Donau und schließlich ins Schwarze Meer. Schließlich erreichen wir das Schwenninger Moos, ein ehemaliges Moorgebiet, in dem bis ca. 1950 Torf abgebaut wurde. Seit 1985 ist das Moos Naturschutzgebiet und wird wieder renaturiert.

In Deutschland weist der Schwarzwald-Baar-Kreis das höchste Hagelrisiko auf. Der Hagelsturm vom 28. Juni 2006 steht in der Geschichte der Aufzeichnung katastrophaler Hageler-

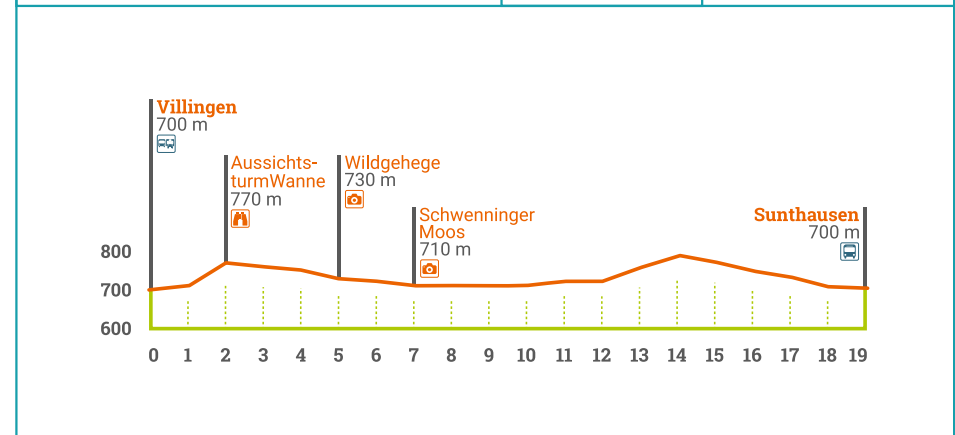
eignisse weltweit an sechster Stelle. Hagelkörner mit bis zu 11 cm Durchmesser beschädigten 18.000 Dächer, Autos wurden demoliert und mehr als 100 Menschen verletzt. Seit 2010 ist ein in Donaueschingen stationiertes Hagelflugzeug im Einsatz.

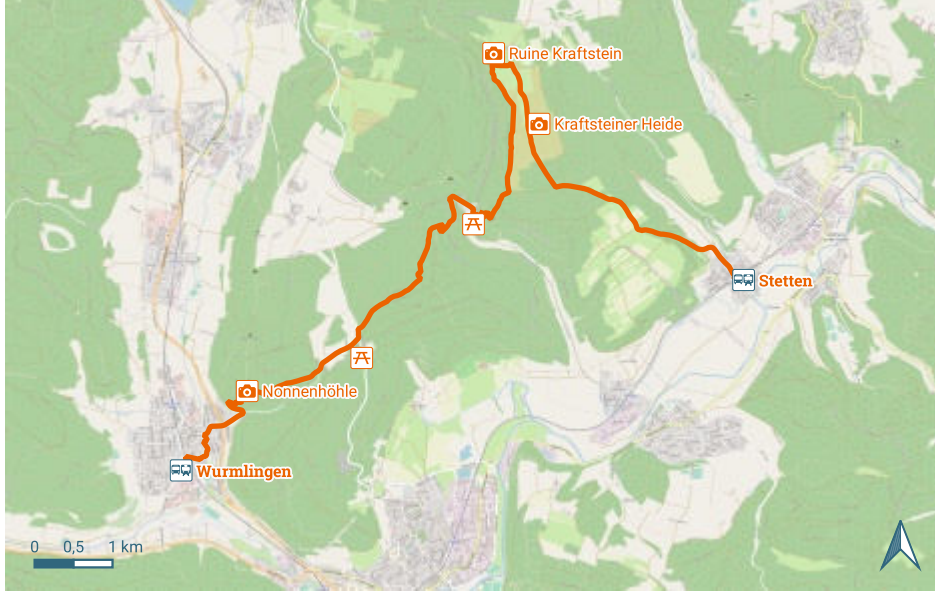
	Nach Villingen Bf	Von Sunthausen Kirche
	Wanderkarte W249 Villingen-Schwenningen	
	Quelle und weitere Informationen:	

11 Ostweg Etappe 8

●●○ Villingen (Schwarzw.) Bf Sunthausen Kirche

<ul style="list-style-type: none"> Villingen Bad Dürkheim Sunthausen <p>✓ April - Oktober</p>	5 Std. 18,7 km 163 hm 163 hm	7,8 km Schotter 6,6 km Pfad 1,9 km Asphalt 1,7 km Naturweg 0,7 km Straße
--	---------------------------------------	--





Ausblick auf Wurmlingen (Foto: Walter Biselli, CC BY-SA, Schwarzwaldverein Radolfzell)

In Wurmlingen sind die Reste eines römischen Gutshofes und Bades unter einem Schutzhaus erhalten. Die Alamannen verbanden dieses Bad mit einem Holzhaus, eine der seltenen gezielten Nutzungen römischer Einrichtungen durch die Germanen.

Nach kurzem Aufstieg wird die Nonnenhöhle erreicht, wo sich Nonnen des ehemaligen Klosters Wurmlingen während der Bauernkriege versteckt haben sollen.

Das felsige Ursental ist bekannt für seine im Frühjahr blühenden Bärlauch-Wälder. Von den zahlreichen Burgen über dem Tal sind nur noch spärliche Reste vorhanden. Geblieben sind schöne Aussichtspunkte.

Beim Naturschutzgebiet Kraftstein handelt es sich um ein Hochplateau auf dem Bräunisberg, das vollständig von einer Wacholderheide bedeckt ist.

Auf dem markierten Heide-Kraftstein-Weg überblicken wir die Heidelandschaft, ohne die geschützten und störepfindlichen Pflanzen- und Vogelarten zu beeinträchtigen.

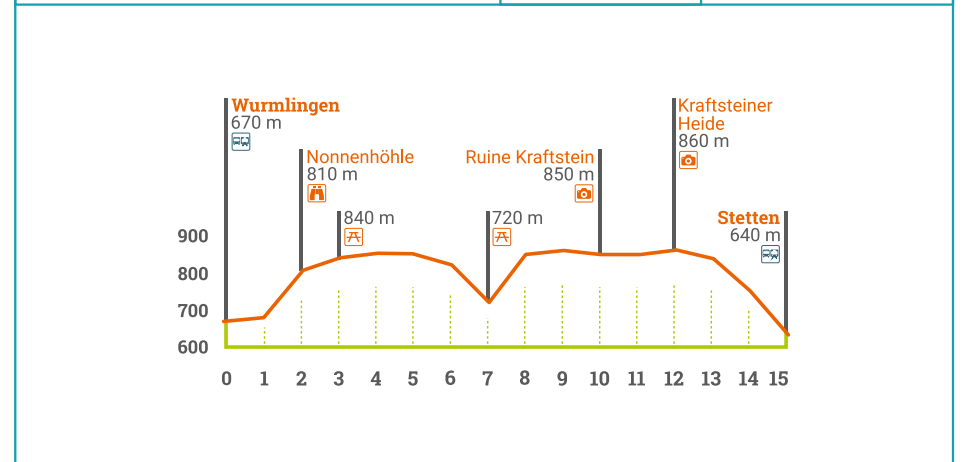
Schließlich erreichen wir den Rand des Naturschutzgebietes Stettener Halde mit einer kleinen, aber besonders schön ausgebildeten Wacholderheide. Sie ist Lebensraum für eine Vielzahl seltener und geschützter Tiere und Pflanzen.

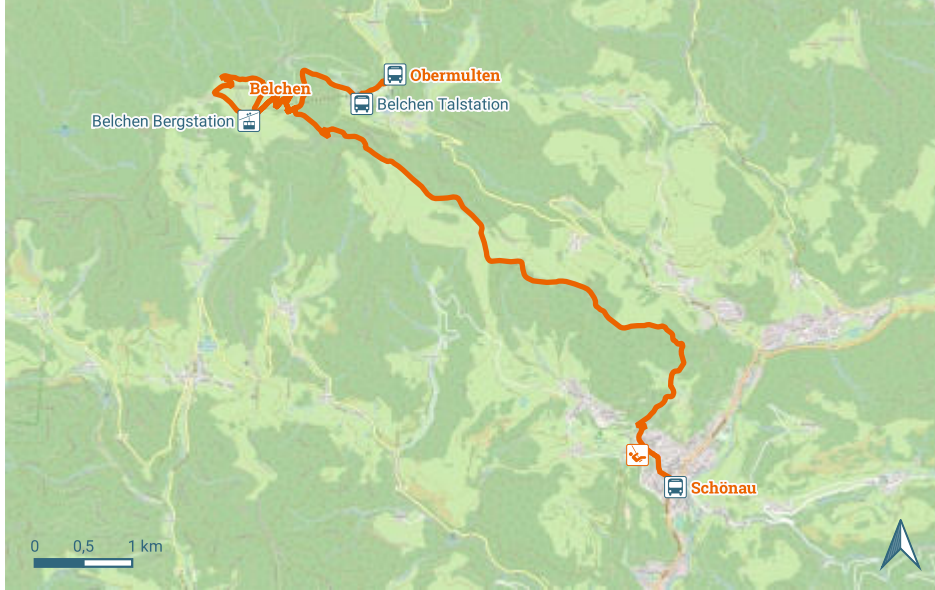
	Nach Wurmlingen Bf		Von Stetten (Donau) Bf	
	Wanderkarte W250 Spaichingen – Obere Donau (West)			
	Quelle und weitere Informationen:			

12 Ruinen über dem Ursental und die Heide Kraftstein

●●○ Wurmlingen (Kreis TUT) Bf Stetten (Donau) Bf

Wurmlingen	4,5 Std.	4,7 km Schotter
Stetten	14,4 km	4,0 km Naturweg
	400 hm	3,3 km Pfad
	April - Oktober	2,4 km Asphalt





Belchen (Foto: Schwarzwald Tourismus)

Die ca. 400 Jahre alte Gerichtslinde steht in Schönau unauffällig am ehemaligen Gerichtsplatz neben der Kirche. Unter ihr wurde 1737 das letzte Todesurteil verhängt.

Die Tour liegt in den drei Schutzgebieten Naturpark Südschwarzwald, Naturschutzgebiet Belchen und Fauna-Flora-Habitat-Gebiet Belchen. Prägend für die großen Offenlandflächen sind die Borstgrasrasen, die wir z. B. am Gipfel des Belchens finden. Die traditionelle Nutzungsform dieser Flächen ist die Beweidung mit Rindern. Die Vielzahl an Stollen und Höhlen im Gebiet bilden für verschiedene bedrohte Fledermausarten, wie z. B. die Wimper- und die Bechsteinfledermaus, wichtige Überwinterungsgebiete. Teile der Naturschutzgebiete sind einem hohen Nutzungsdruck durch Erholungssuchende sowie durch Outdoor-Sportarten ausgesetzt.

Die vierthöchste Erhebung im Schwarzwald ist mit 1414 Metern der Belchen. Er gilt als «Panoramaberg des Schwarzwalds». Seine baumfreie Bergkuppe wurde für den Autoverkehr gesperrt und ist nun durch eine Gondel-

Seilbahn erreichbar. Zu deren Talstation wurde eine Buslinie von Schönau aus eingerichtet. In Aitern-Mulden lädt das Wanderheim des Schwarzwaldvereins Schönau zur Einkehr ein. Der deutsche Belchen hat seine Pendant im schweizerischen Bölchen und dem französischen Grand Ballon.

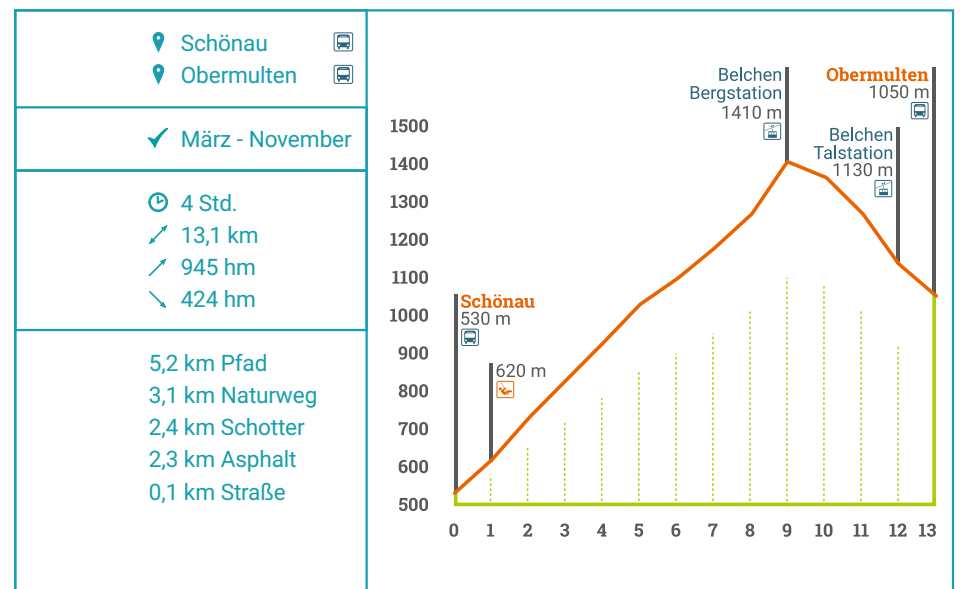
	Nach Schönau (Schw.) Zentrum	Von Mulden Belchenbahn
	Wanderkarte W257 Schönau/Schw.	
	Quelle und weitere Informationen:	

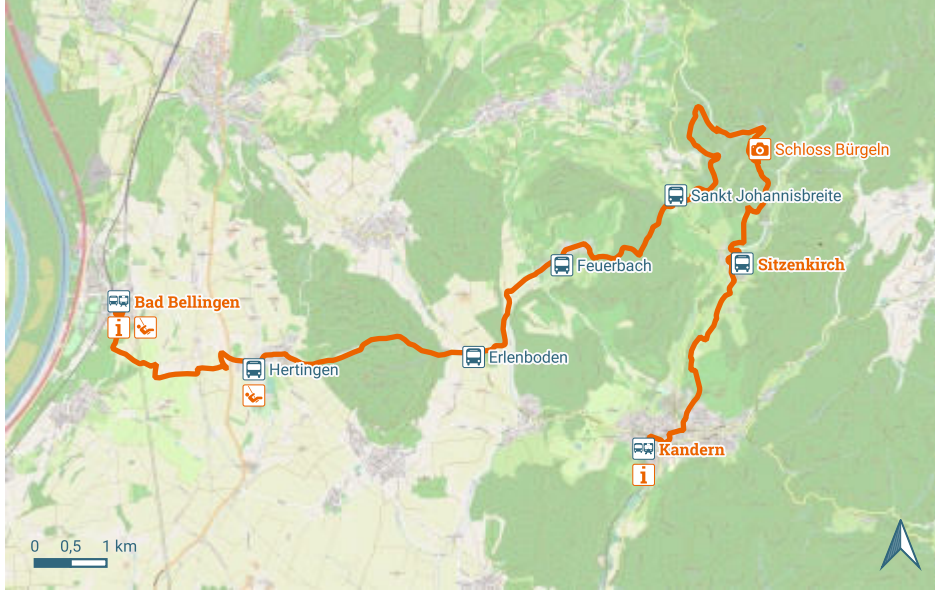
13

Von Schönau zum Belchen



Schönau (Schwarzw.) Zentrum Mulden (Baden) Belchenbahn





Kandertalbahn (Foto: Sebastian Ross)

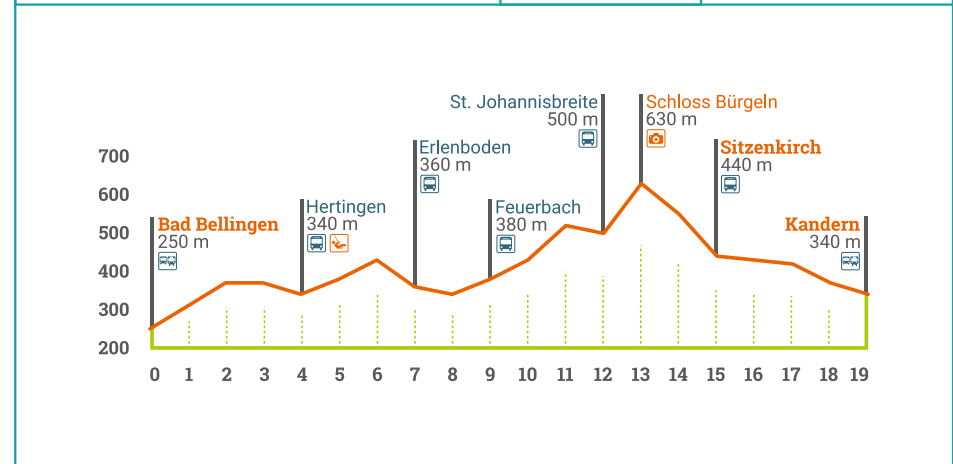
14

Interregio-Wanderweg, Etappe 2



Bad Bellingen Bf Kandern Bf

<ul style="list-style-type: none"> Bad Bellingen Kandern 	<ul style="list-style-type: none"> 6,5 Std. 21,7 km 684 hm 574 hm 	<ul style="list-style-type: none"> 14,1 km Schotter 4,0 km Asphalt 2,1 km Straße 1,5 km Naturweg
<ul style="list-style-type: none"> März - November 		



Auf der Suche nach Erdöl stieß man im Jahre 1956 auf eine von inzwischen vier Thermalquellen mit bis zu 40°C. So wurde die Gemeinde zum Heilbad für Erkrankungen der Atemwege und bei Rücken- und Gelenkproblemen.

Der Weg führt über Hertingen, Wohnort des deutschen Dichters Johann Peter Hebel (1760–1826), der hier als Hauslehrer und Vikar einige Jahre lebte.

Nach der St. Johannis Breite folgt der Aufstieg zum höchsten Punkt der Tour, dem 1762 erbauten Schloss Bürgeln. Der Aufstieg wird mit herrlicher Rundschau belohnt.

Weiter durch das Lippisbachtal erreichen wir nun Kandern, das Ziel der Wanderung.

Aufgrund seiner Tonvorkommen gilt Kandern bis heute als Töpferstadt, auch wenn es die großen Unternehmen wie die Tonwerke Kandern und die Fayence-Manufactur Kandern heute nicht mehr gibt.

Nach
Bad Bellingen Bf

Von
Kandern Bf

Wanderkarte W256 Müllheim

Quelle und weitere Informationen:



Inzlinger Wasserschloß mit dem umliegenden Park (Foto: Taxiarchos228, CC0)

Der im schweizerischen Riehen beginnende Weg führt zum Lustschlösschen Wenkenhof, das von einem großen Park in englischem und einem kleinen Garten in französischem Stil umgeben ist.

Die aus dem 15. Jahrhundert stammende evangelisch-reformierte Kirche von St. Chrischona ist in exponierter Lage erstellt und lädt mit ihrer herrlichen Aussichtsterrasse zur Rast.

Der weithin sichtbare Fernseh-Turm mit einer markanten Dreibeinkonstruktion ist mit 250 Meter das höchste freistehende Bauwerk der Schweiz. Er ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Nach kurzer Wanderung wird das ebenfalls aus dem 15. Jahrhundert stammende Wasserschloß Inzlingen erreicht. Das Schloss dient auch als Rathaus für die Gemeinde und beherbergt ein Restaurant.

Die letzte Etappe auf Waldwegen führt über die Eiserne Hand und den Salzert nach Lörrach. Seit 2010 verläuft ein Teil des Hebel-Wanderweges durch das Stadtgebiet.

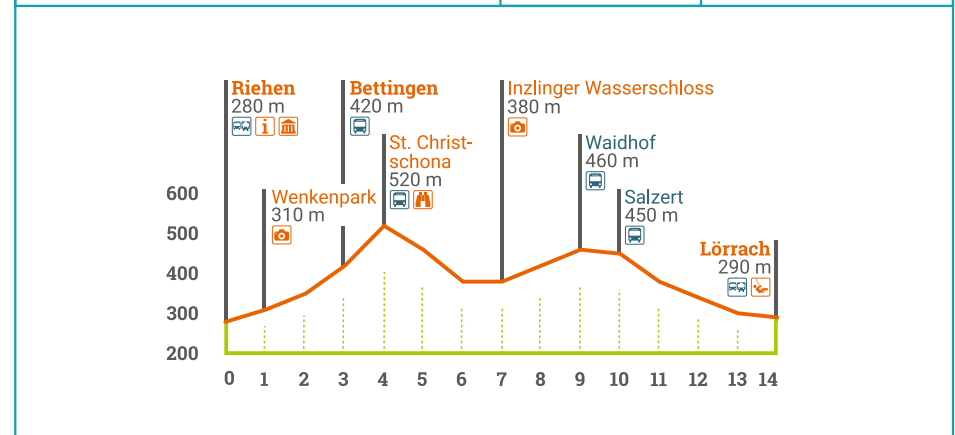
Lörrach ist Bestandteil des Trinationalen Euro-districts Basel, auch RegioTriRhena genannt. Von hoher wirtschaftlicher und verkehrlicher Bedeutung sind die Pendlerströme in die Stadt Basel und umgekehrt die schweizerischen Kunden in den örtlichen Geschäften.

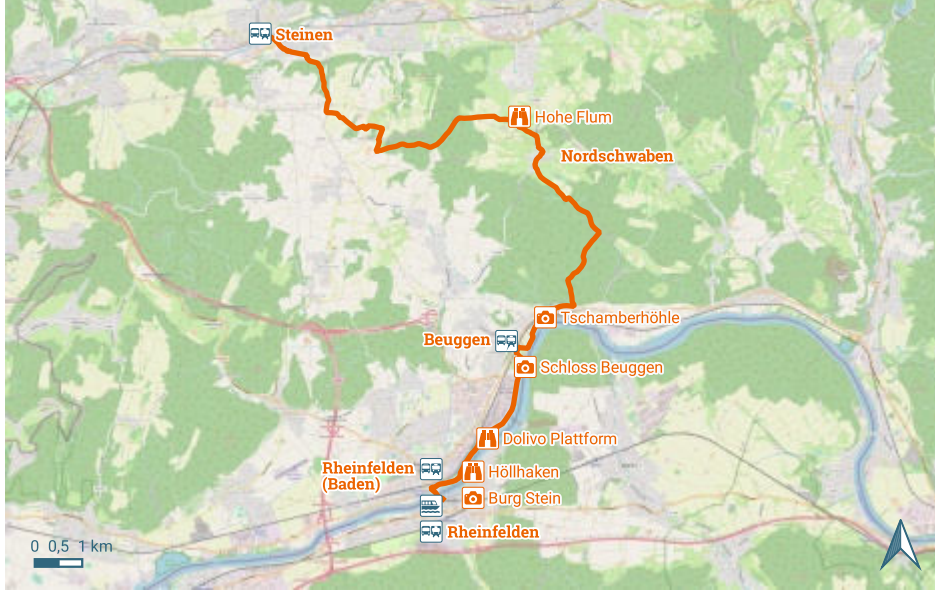
	Nach Riehen Bf	Von Lörrach Hbf
	Wanderkarte W265 Lörrach	
	Quelle und weitere Informationen:	

15 Von Riehen über St. Chrischona zum Inzlinger Wasserschloß

●○○ Riehen Bf ●● Lörrach Bf

<ul style="list-style-type: none"> Riehen Lörrach 	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> 3,5 Std. 13,7 km 350 hm 350 hm 	<ul style="list-style-type: none"> 4,4 km Naturweg 3,7 km Asphalt 2,4 km Schotter 1,8 km Pfad 1,4 km Straße
---	--	---	--





Schloss Beuggen (Foto: Tourist Information Rheinfelden (Baden), Dr. Martin Schulte-Kellinghaus)

Die vierte Etappe des Interregio-Wanderwegs startet in Steinen. Im Buntsandstein liegen die alten Steingruben, denen das Dorf seinen Namen zu verdanken hat. Die hier geförderten Steine wurden unter anderem zum Bau des Basler Münsters verwendet. Auch für den Wiederaufbau Basels nach dem Erdbeben von 1356 spielten die Steinener Buntsandsteingruben eine wichtige Rolle.

Der Vogelpark Steinen zeigt neben Vögeln auch Berberaffen, Kängurus und eine Falknerei mit Flugvorführungen von Raubvögeln.

Auf dem höchsten Punkt des Dinkelbergs steht der 13 Meter hohe Aussichtsturm Hohe Flum. Er ermöglicht herrliche Ausblicke über Südschwarzwald, Vogesen, Jura und Alpen.

Unterwegs lohnt sich ein Abstecher zur großen Doline Teufelsloch, einem rund 40 Meter tiefen Trichter mit rund 100 Meter langer Fortsetzung. Unterhalb der Doline sind Gänge von 200 Meter Länge bis in 75 Meter Tiefe erforscht worden. Eine aktive Bachhöhle im verkarsteten Muschelkalk des Dinkelbergs, die 1.550 Meter

lange Tschamberhöhle, lädt in Riedtmatt zur Besichtigung ein.

Schloss Beuggen am Hochrhein wurde 1246 als Burg des Deutschen Ordens gebaut. Um 1815 soll Kaspar Hauser im Schloss gelebt haben. Heute dient das Schloss als evangelische Tagungsstätte.

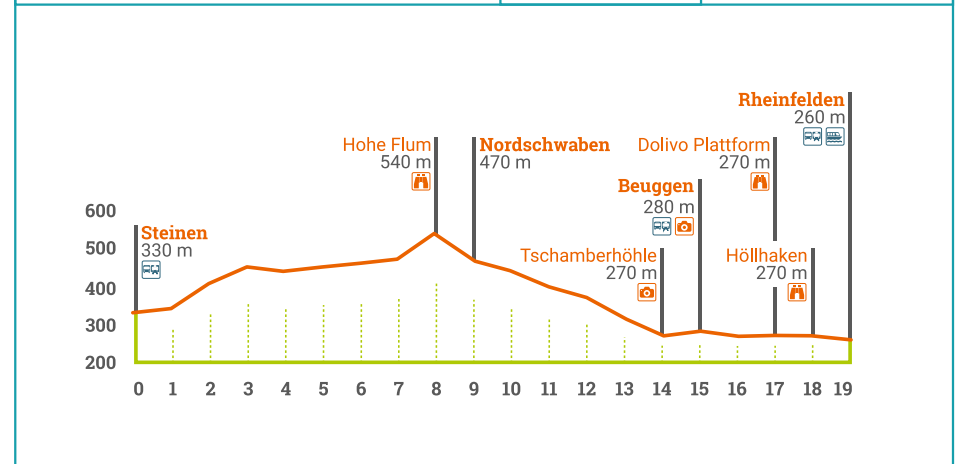
	Nach Steinen Bf		Von Rheinfelden (Baden) Bf
			
	Wanderkarte W265 Lörrach		
	Quelle und weitere Informationen:		
			
			

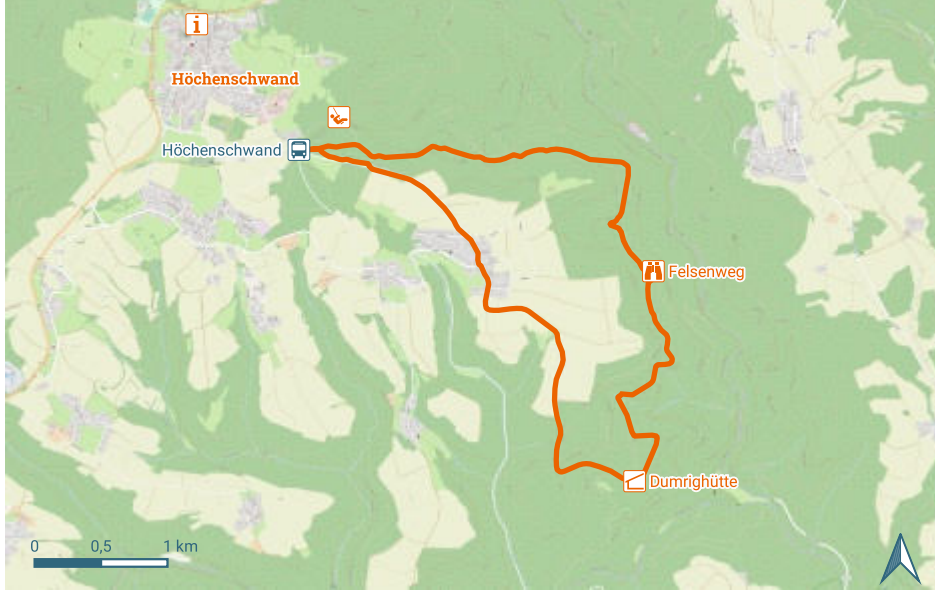
16 Interregio-Wanderweg, Etappe 4



 Steinen (Kr. Lörrach) Bf  Rheinfelden (Baden) Bf

<ul style="list-style-type: none">  Steinen   Rheinfelden  	<ul style="list-style-type: none">  5 Std.  19,2 km  200 hm  275 hm 	<ul style="list-style-type: none"> 10,5 km Schotter 4,3 km Straße 2,3 km Naturweg 2,1 km Pfad
✓ März - November		





Wasserfelsen (Foto: Walter Biselli, CC BY-SA, Schwarzwaldverein Radolfzell)

Im heilklimatischen Kurort Höchenschwand, auch «Dorf am Himmel genannt» führt die Wanderung vom Haus des Gastes zur Bushaltestelle Kreuzstein und dann entlang dem Mittelweg Richtung Fohrenbachmühle.

Nach zwei Kilometern beginnt das Stein- und Felsengebiet Wasserfelsen mit Blick auf die Schwarzaschlucht. Der Witterung angepasste Kleidung und gutes Schuhwerk dürfen nicht fehlen. Bei den Felsen sollten nicht schwindelfreie Personen geradeaus schauen, der Weg ist aber mit Seilen gut gesichert. Bei Höhenangst ist der Weg nicht empfehlenswert.

Für Selbstversorger bietet sich die Dumrighütte mit den Sitz- und Grillgelegenheiten sowie dem Brunnen mit klarem Quellwasser für eine längere Mittagspause an.

In nächsten Teil der Wanderung wächst seit dem Orkan Lothar, der an Weihnachten 1999 mit Spitzenböen bis zu 270 km/h über den Schwarzwald fegte, allmählich wieder ein Wald heran, der sich durch eine große Artenvielfalt auszeichnet.

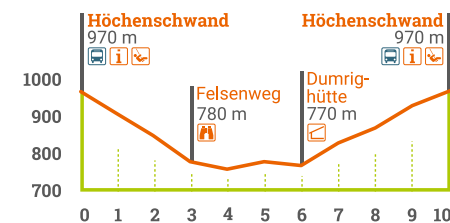
Am Dumrigparkplatz gelangt man auf offenes Gelände, wo man bei klarem Wetter einen einzigartigen Blick zum Schweizer Jura und die gesamte Alpenkette genießen kann. Zurück in Höchenschwand führt eine Treppe im 51 Meter hohen Rothaus-Zäpfle-Turm zur Aussichtsplattform.

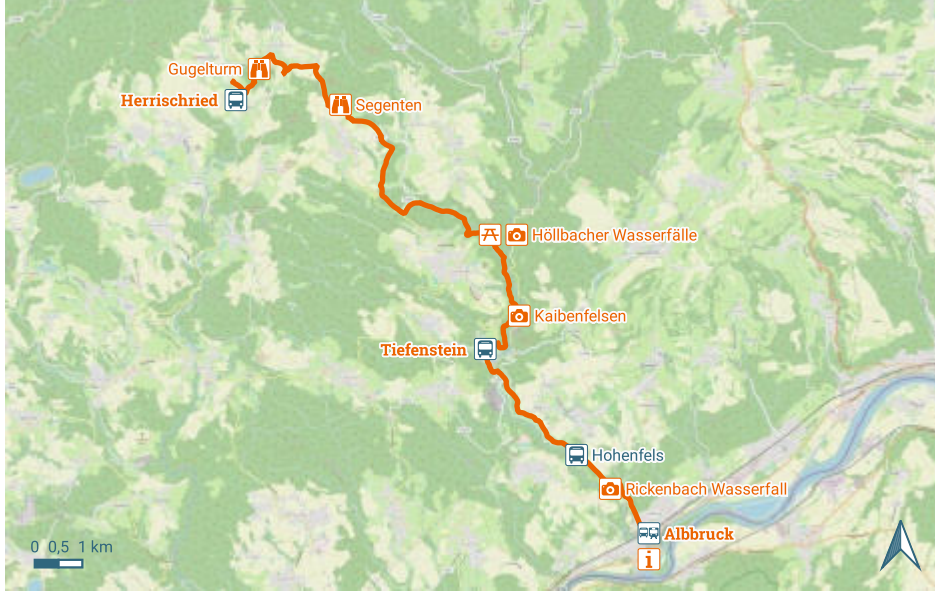
	Nach Höchenschwand Kreuzst.	Von Höchenschwand Kreuzst.
	Wanderkarte W258 Titisee-Neustadt	
	Quelle und weitere Informationen:	

17 Felsenweg Höchenschwand

●○○ Höchenschwand Kreuzstein Höchenschwand Kreuzstein

<p> Höchenschwand </p> <p>✓ April - Oktober</p>	<p> 3 Std.</p> <p> 10,3 km</p> <p> 309 hm</p> <p> 309 hm</p>	<p>3,6 km Pfad</p> <p>3,2 km Schotter</p> <p>1,5 km Asphalt</p> <p>1,2 km Straße</p> <p>0,8 km Naturweg</p>
---	--	---





Blick in die Albtal-Schlucht vom Studinger Steg (Foto: Walter Biselli, Schwarzwaldverein Radolfzell)

Gugeln geht auch ohne Internet. Auf fast 1.000 Metern Höhe steht mit dem 30 Meter hohen Gugelturm des Schwarzwaldvereins Herrischried das Wahrzeichen des hinteren Hotzenwaldes. Von der Aussichtsplattform überblicken wir den Hotzenwald und den Schwarzwald bis zum Feldberg. Im Süden reicht der Blick vom Säntis bis zu den Urner Alpen.

Wir wandern dem «Forellenbach», der Hinteren Wühre entlang, einem im Mittelalter zur Wiesenbewässerung und zum Antrieb von Mühlen und Sägen angelegten 2 km langen Kanal. Kurz darauf stürzt der Höllbach, ein Nebenfluss der Alb über mehrere Wasserfälle. Beeindruckend ist der Große Höllbach-Wasserfall mit 8,5 Metern Fallhöhe.

Über dem Tal der Hauensteiner Alb wandern wir zur Peterskanzle mit Aussicht in die tiefe Schlucht. Beide Seiten verbindet der 1928 vom Schwarzwaldverein Albruck erbaute Studinger Steg.

Aktuell ist die Albtalstraße zwischen Görwihl-Tiefenstein und Albruck-Hohenfels wegen der

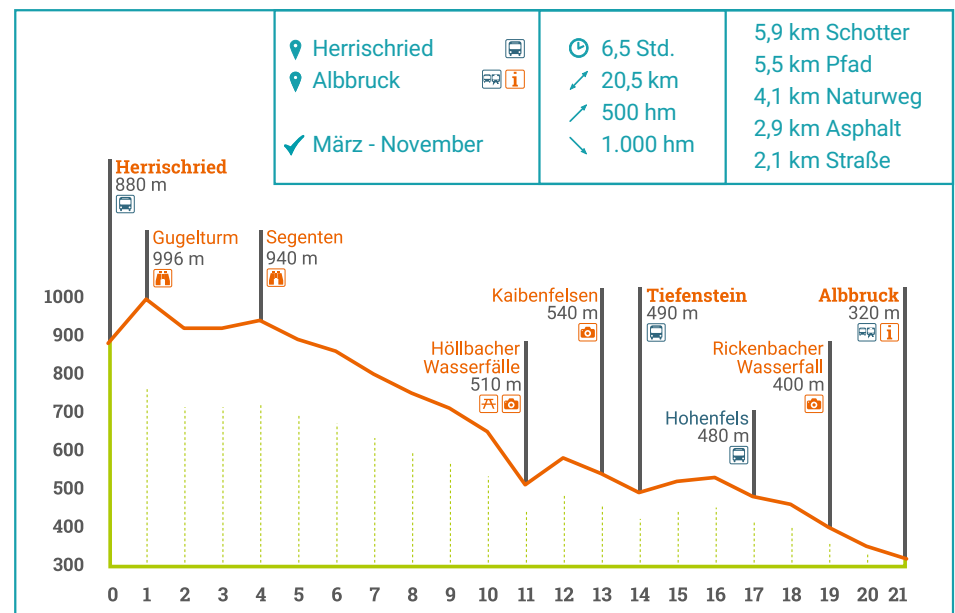
Gefahr von Felsstürzen bis auf Weiteres gesperrt.

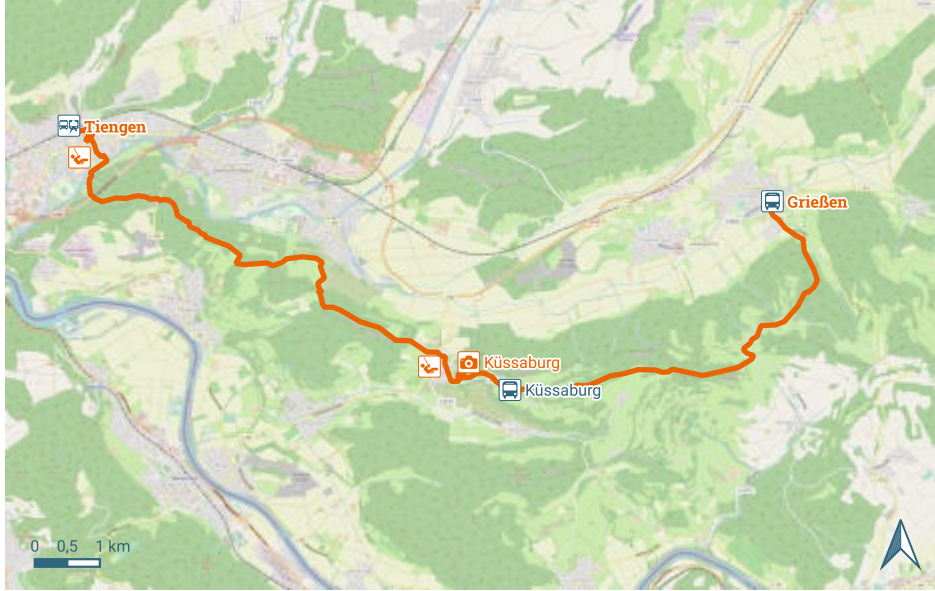
Weiter geht es nach Albruck kurz vor der Mündung der Alb in den Hochrhein. Hier befindet sich das 1898 erbaute Wasserkraftwerk der ehemaligen Papierfabrik.

	Nach Großherrischwand	Von Albruck Bf
	Wanderkarten W265 Lörrach & W266 Waldshut-Tiengen	
	Quelle und weitere Informationen:	

18 Vom Gugelturm zur Albschlucht

●●○ Großherrischwand Waage Albruck Bf





Gedekte Holzbrücke in Tiengen (Foto: Walter Biselli, Schwarzwaldverein Radolfzell)

Tiengen, früher auch als Viertälerstadt bezeichnete Gemeinde, wird von den Flüssen Steina, Wutach und Schlücht eingerahmt, die in den Hochrhein münden. Sowohl im Schwabenkrieg als auch im Dreißigjährigen Krieg wurde Tiengen vollständig zerstört.

Tiengens Innenstadt wurde in den 1980er Jahren in eine Fußgängerzone umgewandelt und verfügt über ein außergewöhnliches Einzelhandelsangebot, wobei vor allem Cafés, Mode- und Schmuckgeschäfte überwiegen. Die Stadt profitiert vom Einkaufstourismus aus der Schweiz. Bestimmend für die historische Bedeutung des Küssenberges und der Befestigungsanlagen auf dem Gipfel ist die unmittelbar mögliche Kontrolle eines uralten Verkehrs- und Handelsweges aus dem Alpenvorland über den Rhein nach Norden.

Die Küssaburg lädt zu einer Besichtigung und Rast ein. Sie wurde von der eigenen Besatzung gesprengt, um sie den herannahenden schwedischen Truppen nicht als Stützpunkt überlassen zu müssen.

Für Ornithologen interessant ist der Zugvogel-Beobachtungspunkt Wannenberg.

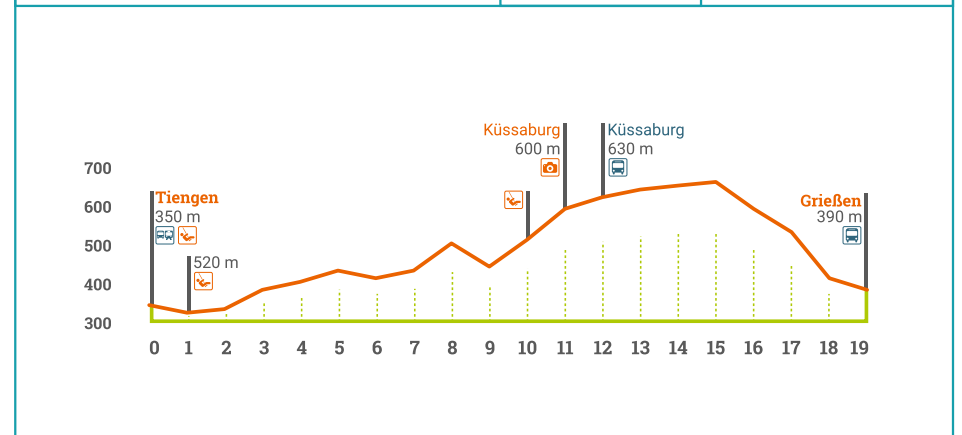
Die Wanderung endet in Griessen, unweit der Bahnlinie Basel – Schaffhausen, welche auf deutschem Gebiet nach wie vor nicht elektrifiziert ist. Die Elektrifizierung wurde 2016 beschlossen, sie soll 160 Mio. € kosten.

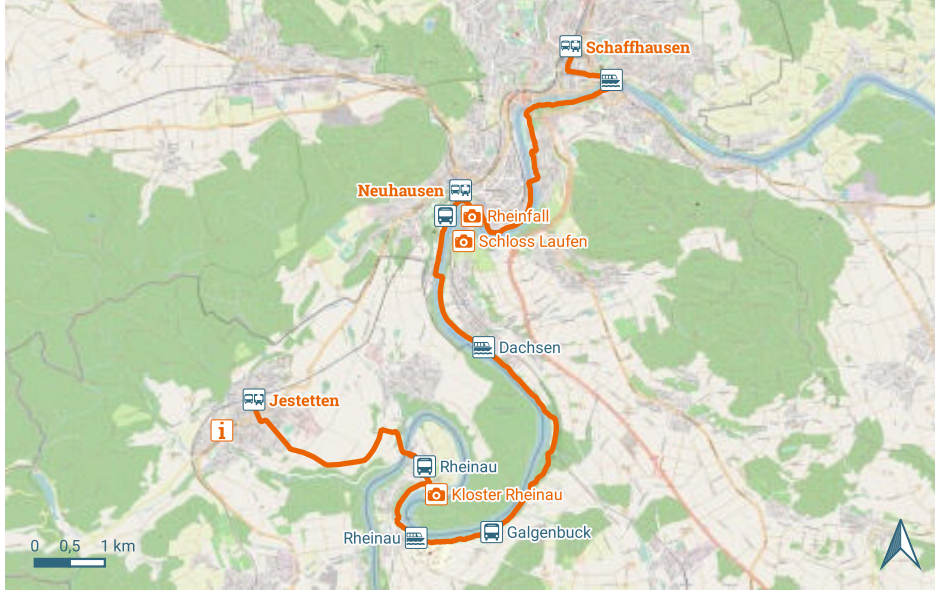
	Nach Tiengen (Hochrhein) Bf		Abfahrt Klettgau-Griesßen, Linde
	Wanderkarte W266 Waldsh.-Tiengen		
	Quelle und weitere Informationen:		

19 Auf dem Hochrhein-Höhenweg zur Küssaburg

●●○ Tiengen (Hochrhein) Bf Klettgau-Griesßen Linde

<ul style="list-style-type: none"> Waldshut-Tiengen Griesßen 	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> 5,5 Std. 18,8 km 510 hm 460 hm 	<ul style="list-style-type: none"> 7,4 km Asphalt 7,4 km Naturweg 2,2 km Pfad 1,7 km Schotter 0,1 km Straße
✓ April - Oktober			





Rheinfall Schaffhausen/Neuhausen (Foto: Schaffhauserland)

Die Gemeinde Jestetten ist von ihrer geographischen Lage her einmalig in Deutschland, sie liegt zusammen mit den Gemeinden Dettighofen und Lottstetten im Jestetter Zipfel, der auf einer Länge von 55 km von der Schweizergrenze umschlossen wird.

Von Jestetten aus erreicht man die Klosterinsel Rheinau über die Zollbrücke, eine der selten gewordenen Pfahljochbrücken.

Rheinau mit seinen stattlichen Häusern ist von drei Seiten vom Rhein und dem Nachbarland Deutschland umgeben. Auf einer Rheininsel liegt das ehemalige Benediktinerkloster Rheinau mit einer der schönsten Barockkirchen der Schweiz.

Die zweite markante Rheinschleife umschließt die Halbinsel Schwaben. Auf der Schweizer Seite folgt man dem Rhein bis Höhe Nohl, quert den Fluss und gelangt zum Schlösschen Wörth. Hier beeindruckt der tosende Rheinfall, einer der drei grössten Wasserfälle in Europa. Er ist 23 Meter hoch und 150 Meter breit.

Auf beiden Seiten des Falles bestehen Aus-

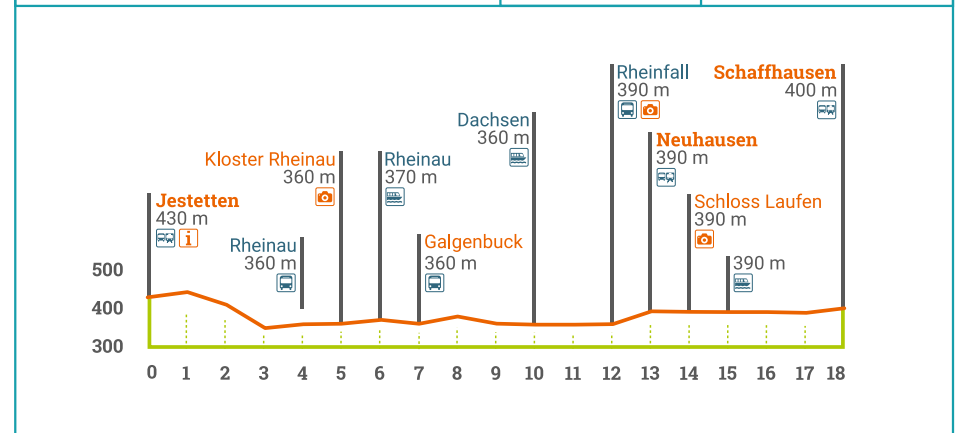
sichtsplattformen. Der Mittelfelsen des Rheinfalls kann mit kleinen Booten erreicht werden. Sowohl bei Flurlingen als auch Feuerthalen kreuzt der Weg wieder den Rhein und ermöglicht den Blick auf die Altstadt von Schaffhausen mit dem markanten Munot.

	Nach Jestetten Bf	Von Schaffhausen Bf
	Wanderkarte W266 Waldsh.-Tiengen	
	Quelle und weitere Informationen:	

20 ViaRhenana: Von Rheinau nach Schaffhausen

●●○ Jestetten Bf Schaffhausen Bf

<ul style="list-style-type: none"> Jestetten Neuhausen Schaffhausen 		<ul style="list-style-type: none"> ⌚ 4,5 Std. ↗ 17,8 km ↘ 100 hm ↖ 125 hm 	<ul style="list-style-type: none"> 10,2 km Pfad 4,3 km Asphalt 1,7 km Naturweg 1,6 km Schotter
✓ März - November			



Verkehrsverbände in Südbaden

TGO – Die Ortenaulinie

Die TGO sorgt seit Anfang der 90er für die richtige Verbindung im Ortenaukreis. Das Verbundgebiet der TGO hat ein Tarifsystem und verbindet den Ortenaukreis, zehn Verkehrsunternehmen, 64 Linien und 1492 km Nahverkehrsnetz miteinander.

In der Ortenau gibt es viele attraktive Freizeitmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten, die bequem mit Bus und Bahn zu erreichen sind. Ob Wandern im Schwarzwald, Shoppen in der Stadt oder Aktion im Freizeitpark – die Linien der TGO bringen Sie hin.

Für Tarif- und Fahrplanauskünfte steht Ihnen unsere Hotline unter 0781 966789910 gerne beratend zur Seite.



→ Fahrplan- & Tarifauskunft

☎ 0781 966789910

→ Kontakt

🌐 ortenaulinie.de

☎ 0781 966789910

✉ tgo@ortenaulinie.de



RVF – Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH

Die RVF GmbH besteht aus 18 Verkehrsunternehmen. Diese betreiben den ÖPNV für ca. 660.000 Einwohner und Gäste in der Stadt Freiburg sowie in den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen. Bereits 1991 wurde im RVF der Verbundtarif eingeführt – einheitliche Fahrkarten für alle Unternehmen. Seitdem gilt: freie Fahrt auf über 3.000 km Liniennetz, dazu abgestimmte Fahrpläne und zuverlässiger Taktverkehr zu attraktiven Preisen.

Regio-
Verkehrsverbund
Freiburg
www.rvf.de



→ Kontakt

🌐 rvf.de

☎ 0761 207280

✉ info@rvf.de



→ Fahrplanauskunft & Ticketkauf

📱 App FahrPlan+ inkl. MobilTicketkauf

🌐 rvf.de mit Fahrplansuche nach Orten/Linien

☎ 0761 2072828



RVL – Regio Verkehrsverbund Lörrach

Ihr Verkehrsverbund im Landkreis Lörrach. Clever mobil mit Bus & Bahn im Dreiländereck.

Unter dem Dach der RVL GmbH haben sich 1995 acht Verkehrsunternehmen zusammengeschlossen und bieten dem Fahrgast ein umfassendes Sortiment an Fahrscheinen für jeden Fahrtzweck an – von Einzeltickets über Mehrfahrtenkarten, Tageskarten, Monatskarten bis zu Jahresabos und Handytickets.

Informationen zu Tickets und Tarifen, Fahrplänen und Liniennetzplänen sowie Angaben zu den Verkehrsunternehmen und alles rund um den RVL sind erhältlich unter dem Link:

🌐 rvl-online.de



Unter der Dachmarke trieregio ist der RVL Teil der trinationalen Tarifkooperation im Dreiländereck. Infos zu den grenzüberschreitenden Ticketangeboten finden sich unter dem Link:

🌐 trieregio.info

→ Kontakt

🌐 rvl-online.de

☎ 07621 5880520

✉ auskunft@rvl-online.de



WTV – Waldshuter Tarifverbund

Seit 25 Jahren bietet der WTV attraktive Fahrausweise für Fahrten mit Bus und Bahn im Landkreis und darüber hinaus an. Der WTV arbeitet stets an Verbesserungen und neuen Ideen, um das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs weiterzuentwickeln und für unsere Bürgerinnen und Bürger noch interessanter zu gestalten. Die werktäglich über 22.000 Fahrgäste belegen die beachtliche Bedeutung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Waldshut. Dabei findet eine intensive Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden statt. Durch das umfangreiche Fahrkartensortiment findet jeder – ob jung oder alt, Schüler oder Berufstätige, Pendler oder Gelegen-

heitsfahrer – sein passendes Angebot. Unsere Verbundfahrtscheine werden durch den bwtarif im Verbundgrenzen-überschreitenden Verkehr mit attraktiven Einzeltickets und Zeitkarten inklusive integrierter Anschlussmobilität ergänzt.



→ Kontakt

🌐 wtv-online.de

☎ 07751 8964-0

✉ auskunft@wtv-online.de



Move - Drei Landkreise, ein Tarif!

Zum 1. Januar 2023 wurden die drei Verbände der Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen (VVR, VSB und TUTicket) zu einem Verkehrsverbund zusammengelegt. Der Name des neuen Verkehrsverbundes lautet «Zweckverband Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg» und tritt unter der neu geschaffenen Mobilitätsmarke «Move» auf. Mit der Zusammenlegung wird unter anderem eine einfachere und preiswertere Fahrkartenstruktur für noch mehr Vorteile bei den Fahrgästen sorgen! Die ehemals 27 Tarifzonen wurden zu acht Tarifzonen zusammengefasst und dafür wurde ein neuer günstigerer Einheitstarif entwickelt. Fahren Sie mit Bus und Bahn mit nur



Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg

einer Fahrkarte zu den schönsten Sehenswürdigkeiten in den drei Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

[meine-move.de](https://mein-move.de)



→ Kontakt

- ☎ 07721 40206-50 (KC Rottweil)
- ☎ 07721 40206-60 (KC Schramberg)
- ☎ 07721 40206-70 (KC Tuttlingen)
- ☎ 07721 40206-40 (KC VS-Villingen)

bwegt – Mobilität für Baden-Württemberg

Die Mobilitätsmarke des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg heißt bewegt. Unter diesem Namen werden alle Maßnahmen gebündelt, um den Regional- und Nahverkehr im gesamten Bundesland noch attraktiver zu machen. Das Ziel: Fahrgastzahlen steigern und die Verkehrswende vorantreiben. Dafür gibt es mehrere Maßnahmen: Streckenausbau, neue Züge im Landesdesign, gesteigerte Taktungen, den günstigen bw-tarif sowie ein gebündeltes Informations- und Service-Angebot. Seit dem 19. Oktober 2017 ersetzt bewegt dafür den vormals bestehenden Drei-Löwen-Takt.



Mobilität für Baden-Württemberg

→ Kontakt

- 🌐 bewegt.de
- ☎ 0711 89686-0
- ✉ poststelle@vm.bwl.de



Fahrplanauskunft

Fahrplanauskunft

Mit der Fahrplanauskunft von bwegt finden Sie die beste Verbindung für Ihre umweltfreundliche Fahrt durch Baden-Württemberg. Geben Sie dafür Startpunkt und Ziel Ihrer Reise in die Suchmaske ein, und schon erhalten Sie eine verbundübergreifende Übersicht der besten Verbindungen. Mit der Auslastungsprognose im Schienenregionalverkehr sehen

Sie außerdem auf einen Blick, wie voll Ihre Bahn voraussichtlich sein wird. Im Falle einer hohen Auslastung können Sie dann bei Bedarf einfach auf eine andere Verbindung ausweichen.

bewegt.de/fahrplanauskunft



Impressum

Herausgeber: VCD Verkehrsclub Deutschland | Regionalverband Südbaden e. V.
Wentzingerstraße 15 | 79106 Freiburg
Tel. 0761 76998850 | suedbaden@vcd.org | vcd.org/suedbaden
Alle Rechte liegen beim Herausgeber, Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit seiner Zustimmung.

Konzept und Umsetzung: Kromer Mobility und Imke Senst Grafikdesign
Druck: Citydruck Freiburg | Oltmannstraße 5 | 79100 Freiburg

1. Online-Auflage 2023

Fotos: Hochschwarzwald Tourismus GmbH (Titel), Schwarzwald Tourismus (S. 17, 38-39), Düpper/TMBW (S. 45)

Kartenmaterial: OpenStreetMap (<https://openstreetmap.org/copyright>) unter der Lizenz ODbL 1.0
Alle Angaben ohne Gewähr.